



BREAK

Nr. 38 • Herbst 2013



Herren 70 sind Sieger des FOP-Turniers 2013

Seite 27



Erstmalige Teilnahme an der Winterrunde

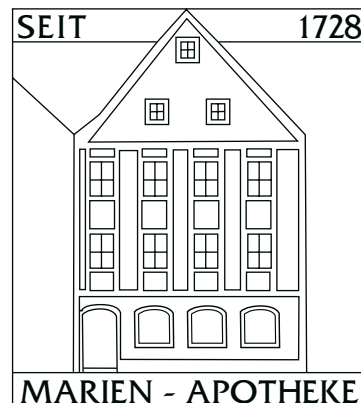
Seite 34



...immer die richtige wahl.

Gabrieli
Apotheke

Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17



Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19

Martin Regensburger e. K. • regensburger@pharma-online.de • www.gabrieli-apotheke.de



Fit durch den Winter

Fit im Sommer

**Heimtrainer
Ergometer
ab 299,- €**



Beispielabb.:
KETTLER Golf P

**Crosstrainer
Ellipsentrainer
ab 449,- €**



Beispielabb.: KETTLER Skylon 3

**Laufbänder
ab 999,- €**



Beispielabb.: KETTLER Track Performance

HAUSFELDER
Schuhe + Sport

Nur ein paar Schritte vom Domplatz
Pfarrgasse 2+4 85072 Eichstätt



Break 38/Herbst 2013



Vereinsausschuss

Grußwort

von Vorstand Stephan Fröhle

Medenspiele 2013

- 6 Ergebnistabellen – Mannschaften
- 9 Ergebnistabellen – Spielerbilanzen

Team intern

- 13 Damen 30 – 2 Jahre Höhenflug sind vorüber
- 14 Damen 1 – Eine Saison mit Höhen und Tiefen
- 16 Damen 50 – „Das verflixte 7. Jahr“ – Abschied von der Bezirksliga
- 18 Damen 2 – Unser 1. Jahr Kreisklasse 1
- 19 Herren 60 – Abwärtstrend gestoppt
- 20 Herren 30 – Eine wilde Achterbahnfahrt
- 22 Herren 1 – !!! Wir machen das klar ... und ich sag ohjaa ... !!!
- 24 Herren 50 – Nicht ganz so wie erwartet
- 25 Herren 40 – ... hasta la victoria siempre!
- 26 Herren 40 – Trainingslager in Ampflwang
- 27 Herren 70 FOP – Den Pokal in der Tasche
- 28 Jugend – Rückblick 2013
- 31 Jugend – Vom steinigen Weg einer Nachwuchsspielerin

Turniere

- 32 Aus Landkreismeisterschaft wird Vereinsmeisterschaft
- 34 Erstmalige Teilnahme an der Winterrunde für Damen und Herren
- 35 4-Städte-Turnier in Ingolstadt

Verein intern

- 36 Informationen zum SEPA-Zahlungsverkehr
- 37 Delegation des TC beim Jubiläumsball Arbeitskreis Sport
- 38 Unsere Jubilare
- 38 Termine 2013/2014
- 39 Josef Gebhart zum 90. Geburtstag
- 39 Ehrentafel – Die Erfolgsträger des Clubs

Das Event dieser Wintersaison

Christoph
„die stählerne Lunge“

V

Nobby
„der Mann ohne Nerven“



Seite 21

Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse, der Anschlagtafel in der Tennishalle und unserer Homepage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!



tcrw-eichstaett.de

Herausgeber: „BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. / **Erscheinung:** zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Werbung: Ingbert Wich, Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld, Tel. p. 08421/905560

Gestaltung: Agentur Doppelpunkt, 85131 Pollenfeld-Preith, info@agentur-doppelpunkt.de, Tel. 08421/904590

Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder

Impressum





Vereinsausschuss

des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen	Stephan Fröhle	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660
Vorsitzender Sport	Helmut Wotschka	Am Sandbaum 11, 85131 Pollenfeld Tel. p. 08421/936533
Vorsitzender Finanzen	Ingbert Wich	Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld Tel. p. 08421/905560
Jugendwart+Trainer	Martin Suk	Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858
Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten	Eva Glas	Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055

2. BEISITZER:

Stellvertr. Jugendwartin	Angela Münzing	Obere Talleite, 91795 Dollnstein Tel. p. 08422/1850
Stellvertr. Sportwart	Gerhard Bikowski	Erzweg 6, 85132 Schernfeld Tel. p. 08422/742 Email: gerd.bikowski@t-online.de
Hallenbuchung	Werner Eichiner	Kilian-Leib-Str. 25, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/1847 Email: w.eichiner@t-online.de
Finanzen	Richard Klingenbeck jun.	Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364

Geschäftsadresse:	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt
Clubheim / Platzanlagen:	Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
TC Rot-Weiß-Halle:	Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
Bankverbindungen:	Freiluft: Sparkasse Eichstätt, BLZ 721 513 40, Kto. 6 007 Halle: Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, BLZ 721 608 18, Kto. 209 645 071
E-Mail:	kontakt@tcrw-eichstaett.de
Homepage:	www.tcrw-eichstaett.de





Liebe Mitglieder,

im Frühjahr 2014 steht wieder die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des TC Rot-Weiss an, zu der ich Sie bereits jetzt herzlich einlade. Mein verdienter Kollege Ingbert Wich wird sich aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr als Finanzvorstand aufstellen lassen. Wir konnten ihn aber überzeugen, als Beisitzer unserem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Ich wiederhole an dieser Stelle meine schon oft geäußerte Bitte und Aufforderung an alle Mitglieder, aktiv im Verein und damit im Vereinsleben mitzumachen, es muss nicht immer gleich mit einem offiziellen Amt einhergehen. Organisieren Sie z.B. mal einen Tennistreff, ein Turnier oder auch nur einen Grillabend auf unserer schönen Anlage. Hauptsache es tut sich was!

Auch in unserer Halle, deren 20-jähriges Jubiläum wir heuer mit einem tollen Fest gefeiert haben, tut sich was. Wir planen den in die Jahre gekommenen Sanitärbereich vollständig zu entkernen und neu zu gestalten. Ziel sind mehr und funktionalere, mechanisch belüftete Duschen und Umkleiden sowie ein modernes Design. Den derzeitigen Bestand sowie den vorgesehenen Umbau entnehmen Sie bitte der neben stehenden Zeichnung.

Geplant ist mit dem Umbau nach der Hallensaison zu beginnen, das hängt allerdings noch von der Zustimmung des Schulzweckverbandes ab, den bis Ende 2024 laufenden Erbaurechtsvertrag um mindestens 15 Jahre zu verlängern. Nur dann erhält der TC auch benötigte finanzielle öffentliche Zuschüsse.

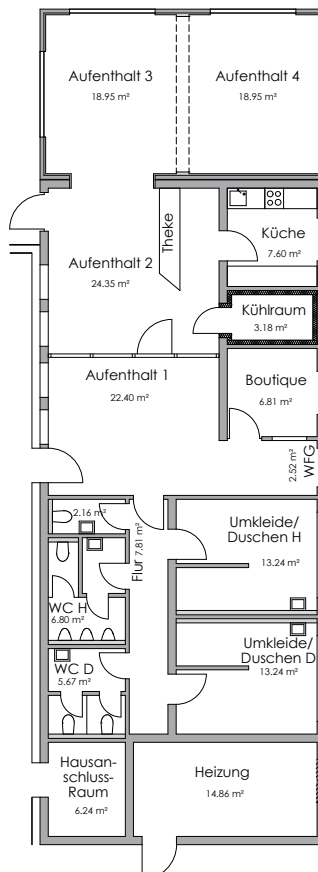
Ich wünsche Ihnen eine schöne und verletzungsfreie Wintersaison!

Ihr Stephan Fröhle

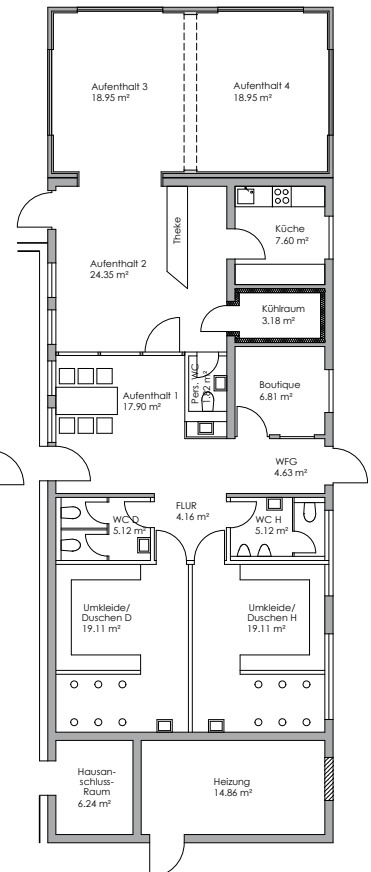
Vorsitzender

Verwaltung/Immobilien und Sportanlagen

Grundriss - Bestand



Grundriss - Umbau Sanitärbereich



doppelpunkt

agentur für satz . grafik . druck . werbemittel . internet

Ihre zuverlässige agentur für Ihre projekte:

geschäftsausstattungen, prospekte, flyer, broschüren,
mailings, bücher, festschriften, schießprogramme,
vereinshefte, anzeigen, aufkleber, internetauftritte,
textildrucke, schilder, beschriftungen, werbemittel, etc...



85131 pollenfeld-preith : bauernstein 35 : tel 08421.904590 : mobil 0170.9044450 : e-mail info@agentur-doppelpunkt.de

ERGEBNISTABELLEN | Mannschaften

DAMEN 30 BAYERNLIGA GR. 082 NO

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Schönbusch Aschaffenburg	14:0	48:15	98:37
2 CaM Nürnberg	12:2	40:23	83:54
3 TC Kümmersbruck	10:4	44:19	96:38
4 TF Grün-Weiß Fürth	6:8	35:28	79:60
5 TC Herzogenaurach	6:8	22:41	45:85
6 TC Rot-Weiß Bayreuth	4:10	25:38	52:80
7 SSKC Pos. Aschaffenburg	4:10	21:42	46:89
8 TC RW Eichstätt	0:14	17:46	40:96

HERREN KREISKLASSE 1 GR. 054 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt	12:0	54:0	108:9
2 TC Allersberg	10:2	36:18	79:40
3 TSV Hepberg	6:6	32:22	68:46
4 TSV Heideck	6:6	21:33	46:72
5 TV Thalmässing	4:8	24:30	53:67
6 TV Langenaltheim	4:8	15:39	35:82
▼7 TC BW Kipfenberg	0:12	7:47	23:96

DAMEN BEZIRKSLIGA GR. 008

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 MBB SG Manching	14:0	56:	115:20
2 TC RW Erlangen	12:2	43:20	93:45
3 TC RW Eichstätt	8:6	34:29	77:64
4 ASV Neumarkt	8:6	31:32	66:71
5 TB Erlangen III	6:8	27:36	62:79
6 DRC Ingolstadt II	4:10	26:37	54:84
▼7 SC Uttenreuth	4:10	22:41	49:86
▼8 TV Fürth 1860 II	0:14	13:50	33:100

DAMEN KREISKLASSE 1 GR. 064 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 MBB SG Manching II	10:2	38:16	81:40
2 FC Sandersdorf	8:4	36:18	79:45
3 TV Hilpoltstein	6:6	26:28	61:60
4 TV Thalmässing	6:6	26:28	61:63
5 TC RW Eichstätt II	4:8	25:29	59:65
6 TC Roth bei Nürnberg	4:8	21:33	48:71
▼7 TSV Gaimersheim	4:8	17:37	37:82

HERREN 50 4ER KREISKLASSE 4 GR. 081 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
1 SV Stammham	7:1	17:7	34:15
2 TC Nennslingen	6:2	14:10	31:20
3 TV Büchenbach	4:4	11:13	24:29
4 TC RW Eichstätt	3:5	11:13	23:29
5 TC BW Kipfenberg	0:8	7:17	16:35

HERREN 60 4ER BEZIRKSLIGA GR. 023

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Neunkirchen Brand	9:1	25:5	51:11
2 TSV Gaimersheim	9:1	22:8	46:19
3 TV 1861 Ingolstadt	6:4	14:16	31:35
4 TC RW Eichstätt	3:7	13:17	32:37
▼5 TSV 1899 Röthenbach	3:7	10:20	24:45
▼6 CaM Nürnberg	0:10	6:24	14:51
7 TSV Ober-Unterhaunstadt	0:0	0:0	0:0

JUNIOREN 18 KREISKLASSE 2 JUGEND GR. 095 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 MBB SG Manching II	10:2	27:9	55:23
2 SV Zuchering II	10:2	26:10	57:21
3 ESV Treuchtlingen	8:4	22:14	46:33
4 TC RW Eichstätt II	7:5	25:11	52:27
5 FC Böhmfeld	5:7	12:24	28:49
▼6 STC RW Ingolstadt II	2:10	6:30	14:60
▼7 TSV Gaimersheim	0:12	8:28	18:57

JUNIORINNEN 18 BEZIRKSLIGA JUGEND GR. 043

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt	11:1	27:9	56:21
2 CaM Nürnberg	6:6	20:16	40:33
3 STC RW Ingolstadt	6:6	18:18	38:39
4 TB Erlangen	6:6	18:18	38:42
5 TC Herzogenaurach	6:6	15:21	39:45
▼6 TSV Altenfurt	5:7	16:20	33:44
▼7 TV Fürth 1860	2:10	12:24	28:48



ERGEBNISTABELLEN | Mannschaften

HERREN KREISKLASSE 1 GR. 055 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Ingolstadt-Mailing	12:0	40:14	85:34
2 FT Ingolstadt Ringsee	8:4	40:14	87:34
3 TC RW Eichstätt II	8:4	29:25	68:57
4 TSV Kösching	8:4	28:26	64:61
5 TSV Baar-Ebenhausen	4:8	24:30	52:64
▼6 TSV Ober-Unterhaunstadt	2:10	14:40	33:84
▼7 STC RW Ingolstadt III	0:12	14:40	33:88

HERREN KREISKLASSE 3 GR. 060 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 DJK Stopfenheim	10:0	38:7	81:17
2 TC RW Eichstätt III	6:4	25:20	53:44
3 SV Wettelsheim	4:6	21:24	47:52
4 TC Schambach	4:6	20:25	41:54
5 TC Ingolstadt-Mailing II	4:6	18:27	40:58
6 TC GW Greding III	2:8	13:32	29:66

HERREN 30 BEZIRKSLIGA GR. 011

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Großgründlach	12:0	39:15	80:37
2 TC RW Eichstätt	6:6	28:26	64:58
3 TC RW Erlangen	6:6	28:26	61:57
4 TC Wachendorf	6:6	27:27	58:61
▼5 1. FC Nürnberg II	4:8	25:29	57:62
▼6 TSV Kornburg	4:8	21:33	51:68
▼7 TSV Altenfurt	4:8	21:33	44:72

HERREN 40 KREISKLASSE 3 GR. 076 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 FT Ingolstadt Ringsee	12:0	40:14	84:40
2 MBB SG Manching II	10:2	32:22	70:53
3 TSV Lenting	6:6	27:27	60:61
4 SV Buxheim	6:6	25:29	54:62
5 TC RW Eichstätt	4:8	27:27	61:61
6 Ingolstadt Unsernherrn	2:10	21:33	51:74
7 TC Ingolstadt-Mailing II	2:10	17:37	49:78

DAMEN 50 4ER BEZIRKSLIGA GR. 037

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SV Langensendelbach	10:2	28:8	58:21
2 SV Schalkhausen	8:4	20:16	43:36
3 TSV Ebermannstadt	8:4	20:16	42:38
4 TC RW Erlangen	7:5	19:17	43:38
▼5 SV Stammham	4:8	15:21	35:46
▼6 TSV Gräfenberg	3:9	13:23	34:51
▼7 TC RW Eichstätt	2:10	11:25	27:52

JUNIOREN 18 BEZIRKSKLASSE 1 JUGEND GR. 042

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Altenfurt	9:1	25:5	50:11
2 TC RW Eichstätt	8:2	19:11	38:22
3 TSV Lichtenau	5:5	17:13	35:27
4 1. FC Nürnberg	5:5	15:15	33:32
5 SV Zuchering	3:7	14:16	29:33
▼6 STC RW Ingolstadt	0:10	0:30	0:60
▼7 TuS Feuchtwangen	0:0	0:0	0:0

JUNIORINNEN 18 KREISKLASSE 3 JUGEND GR. 102 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 MBB SG Manching II	12:0	32:4	64:9
2 TC RW Eichstätt II	10:2	27:9	54:22
3 TSV Gaimersheim II	7:5	18:18	40:40
4 FC Haunstetten	5:7	19:17	41:37
5 TSV Etting-Ingolstadt	5:7	15:21	33:43
6 TSV Baar-Ebenhausen II	2:10	8:28	20:57
7 SC Steinberg-Biberg	1:11	7:29	17:61

KNABEN 14 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 104 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Gaimersheim	12:0	30:6	62:16
2 ESV Treuchtlingen	10:2	27:9	56:24
3 TC RW Eichstätt	8:4	24:12	51:26
4 Weißenburger TC	4:8	14:22	33:46
5 TC GW Greding	3:9	13:23	30:48
▼6 SG Stadtpark Schwabach II	3:9	10:26	23:55
▼7 TV Hilpoltstein	2:10	8:28	18:58

ERGEBNISTABELLEN | Mannschaften

MÄDCHEN 14 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 108 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 MBB SG Manching II	12:0	32:4	66:9
2 TSV Baar-Ebenhausen	9:3	22:14	45:29
3 TC RW Eichstätt	9:3	22:14	47:32
4 TSV Gaimersheim	6:6	19:17	39:40
5 DRC Ingolstadt II	3:9	13:23	29:46
▼6 TC GW Greding	3:9	10:26	22:56
▼7 ESV Treuchtlingen	0:12	8:28	21:57

DUNLOP MIDCOURT U10 GR. 295

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC RW Eichstätt II	12:0	32:4	65:9
2 FC Arnsberg	10:2	27:9	58:20
3 TSV Heideck	8:4	24:12	48:28
4 ESV Treuchtlingen	4:8	12:24	27:48
5 TSV Gaimersheim II	3:9	12:24	26:50
6 STC RW Ingolstadt II	3:9	10:26	23:54
7 TC GW Greding	2:10	9:27	18:56

DUNLOP MIDCOURT U10 GR. 294

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC RW Hilpoltstein	9:1	21:9	44:19
2 TC RW Eichstätt	6:4	20:10	40:21
3 FC DJK Burgoberbach	6:4	16:14	33:32
4 FC Holzheim	5:5	16:14	34:29
5 TSV Burghthann	4:6	12:18	25:36
6 TSV Dinkelsbühl	0:10	5:25	12:51

BAMBINI 12 KREISKLASSE 2 JUGEND GR. 112 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC BW Kipfenberg	9:1	23:7	48:17
2 DJK Ingolstadt	7:3	17:13	38:27
3 TC RW Eichstätt II	6:4	16:14	35:33
4 TSV Baar-Ebenhausen	4:6	14:16	30:36
▼5 SV Zuchering III	3:7	10:20	25:43
▼6 TC GW Greding	1:9	10:20	21:41

BAMBINI 12 BEZIRKSKLASSE 1 JUGEND GR. 053

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SV Zuchering	9:1	23:7	48:17
2 VfL Nürnberg	9:1	21:9	44:23
3 TC RW Eichstätt	6:4	17:13	37:28
4 MBB SG Manching	4:6	12:18	29:37
▼5 TSV Gaimersheim	2:8	10:20	23:44
▼6 DRC Ingolstadt II	0:10	7:23	17:49

FOP FREIZEIT H70 DOPPEL BEZIRKSLIGA GR. 307

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC RW Eichstätt	8:0	13:3	26:8
2 TC Aurachtal	5:3	9:7	19:16
3 ESV Flügelrad Nürnberg	4:4	9:7	22:16
4 TSV Stein	3:5	7:9	17:22
5 TV 1848 Erlangen	0:8	2:14	6:28

DUNLOP KLEINFELD 8 KREISKLASSE JUGEND GR. 284

	Pkt.	Matches	Sätze
1 MBB SG Manching	6:0	69:12	17:1
2 STC RW Ingolstadt	4:2	58:23	13:5
3 TC RW Eichstätt	2:4	29:52	4:14
4 TSV Gaimersheim	0:6	6:75	2:16

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de



Break 38/Herbst 2013

ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

DAMEN I + II

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK6	Sukova, Miroslava (1974)	2:0	2:0	4:0
2 LK8	Maasberg, Isabella (1992)	1:6	3:4	4:10
3 LK8	Böhm, Barbara (1998)	7:0	4:3	11:3
4 LK9	Kasimir, Barbara (1969)	-	-	-
5 LK9	Kendl, Gabriele (1971)	-	-	-
6 LK9	Wotschka, Christina (1986)	1:6	5:2	6:8
7 LK10	Link-Stiefenhofer, Petra (1966)	0:1	0:1	0:2
8 LK11	Finster, Anna (1994)	4:3	4:3	8:6
9 LK11	Kölle, Kathrin (1987)	4:4	4:4	8:8
10 LK12	Münzing, Luisa (1997)	3:3	5:1	8:4
11 LK12	Fuchs, Nina (1997)	4:2	3:3	7:5
12 LK12	Rieder, Lena (1983)	-	-	-
13 LK13	Heigl, Barbara (1988)	5:3	5:3	10:6
14 LK14	Schuchardt, Regina (1971)	-	-	-
15 LK15	Diener, Martina (1963)	-	-	-
16 LK16	Held, Sabine (1971)	-	-	-
17 LK17	Fertl, Elfi (1992)	-	-	-
18 LK17	Mannweiler, Anna (1984)	-	-	-
19 LK17	Stebich, Tanja (1973)	0:1	0:1	0:2
20 LK19	Bittlmayer, Jasmin (1995)	0:3	2:1	2:4
21 LK20	Schneider, Sophie (1994)	1:5	3:3	4:8
22 LK20	Sandner, Theresa (1992)	2:4	3:3	5:7
23 LK22	Höreth, Linda (1993)	2:1	3:0	5:1
24 LK22	Liepold, Jasmin (2000)	-	-	-
25 LK23	Meyer, Stefanie (1992)	-	-	-
26 LK23	Seger, Linda (1997)	-	-	-
27 LK23	Fürsich, Eva (1997)	-	-	-
28 LK23	Rank, Alexandra (1997)	-	-	-

DAMEN 30

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK6	Sukova, Miroslava (1974)	5:2	5:2	10:4
2 LK9	Kasimir, Barbara (1969)	1:5	1:5	2:10
3 LK9	Kendl, Gabriele (1971)	0:5	3:2	3:7
4 LK10	Link-Stiefenhofer, Petra (1966)	2:5	2:5	4:10
5 LK12	Gabler, Angelika (1957)	0:1	0:1	0:2
6 LK12	Rieder, Lena (1983)	-	-	-
7 LK13	Dr. Schwermer, Juliane (1955)	-	-	-
8 LK14	Schuchardt, Regina (1971)	1:2	1:2	2:4
9 LK15	Diener, Martina (1963)	0:4	0:4	0:8
10 LK16	Held, Sabine (1971)	0:4	2:2	2:6
11 LK17	Stebich, Tanja (1973)	1:4	0:5	1:9
12 LK19	Glas, Evamaria (1954)	-	-	-
13 LK19	Fassl, Angelika (1959)	-	-	-
14 LK23	Graubmann, Christine (1954)	-	-	-
15 LK23	Breböck, Christine (1963)	-	-	-
16 LK23	Fertl, Kristin (1958)	-	-	-

DAMEN 50

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK12	Gabler, Angelika (1957)	0:1	0:1	0:2
2 LK13	Dr. Schwermer, Juliane (1955)	2:2	1:2	3:4
3 LK19	Glas, Evamaria (1954)	0:2	0:1	0:3
4 LK19	Fassl, Angelika (1959)	1:0	0:1	1:1
5 LK20	Dr. Overkamp, Hildegard (1954)	2:1	0:2	2:3
6 LK20	Grimm, Waltraud (1947)	0:4	1:2	1:6
7 LK22	von Ballestrem, Consuelo (1945)	2:0	0:2	2:2
8 LK23	Graubmann, Christine (1954)	0:1	1:1	1:2
9 LK23	Bittl, Gaby (1956)	0:1	0:2	0:3
10 LK23	Breböck, Christine (1963)	0:2	1:2	1:4
11 LK23	Fertl, Kristin (1958)	1:1	2:1	3:2
12 LK23	Simon, Gertraud (1951)	0:1	0:1	0:2
13 LK23	Edenhofer, Roswitha (1953)	-	-	-
14 LK23	Gobleder, Ulrike (1953)	-	-	-
15 LK23	Porstner, Maria (1957)	-	-	-

ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

HERREN I + II + III

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK7	Reb, Dominic (1976)	-	-	-
2 LK7	Suk, Martin (1972) CZE \$31.6	-	-	-
3 LK8	Burkhard, Sebastian (1986)	6:0	6:0	12:0
4 LK9	Netter, Christian (1993)	-	-	-
5 LK9	Böhm, Noah (1995)	5:0	5:0	10:0
6 LK10	Ballestrem, Tommy (1972)	2:0	2:0	4:0
7 LK12	Heinz, Thorsten (1971)	3:1	3:1	6:2
8 LK12	Kleinhans, Florian (1977)	5:3	6:2	11:5
9 LK13	Becker, Tobias (1980)	-	-	-
10 LK13	Stocker, Constantin (1987)	3:0	4:0	7:0
11 LK13	Maasberg, Rafael (1990)	6:0	5:1	11:1
12 LK13	Hörmann, Max (1986)	-	-	-
13 LK14	Dr. Grimm, Stefan (1978)	0:5	1:4	1:9
14 LK14	Laumeier, Leo (1966)	-	-	-
15 LK15	Sandner, Andreas (1987)	7:0	7:0	14:0
16 LK15	Reuter, Nico (1992)	5:1	4:2	9:3
17 LK15	Kleinhans, Tobias (1980)	4:1	4:1	8:2
18 LK15	Kumpfe, Christian (1977)	4:2	3:2	7:4
19 LK15	Stallbauer, Fabian (1997) 5:0	4:0	9:0	13:0
20 LK16	Meyer, Dominik (1995)	5:0	4:1	9:1
21 LK18	Ehegartner, Florian (1987)	1:2	1:3	2:5
22 LK18	Neuber, Dominik (1981)	2:2	1:3	3:5
23 LK18	Rudingsdorfer, Matthias (1994)	-	-	-
24 LK19	Schneider, Samuel (1996)	0:1	0:1	0:2
25 LK20	Schön, Moritz (1994)	2:4	3:3	5:7
26 LK20	Gutmann, Sebastian (1997)	2:1	2:1	4:2
27 LK21	Klingenbeck, Tobias (1996)	2:1	1:2	3:3
28 LK21	Kreitmeir, Marco (1995)	2:2	1:3	3:5
29 LK21	Uhl, Markus (1996)	2:0	0:2	2:2
30 LK21	Branner, Stefan (1996)	1:1	1:1	2:2
31 LK21	Frey, Marcel (1995)	-	-	-
32 LK23	Alberter, Dominik (1997)	0:1	0:1	0:2
33 LK23	Johannes, Michl (1995)	-	-	-

HERREN 30

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK7	Reb, Dominic (1976)	4:2	3:3	7:5
2 LK7	Suk, Martin (1972)	4:0	3:1	7:1
3 LK10	Ballestrem, Tommy (1972)	3:3	3:3	6:6
4 LK12	Döbele, Erik (1981)	-	-	-
5 LK12	Heinz, Thorsten (1971)	1:1	1:1	2:2
6 LK12	Kleinhans, Florian (1977)	-	-	-
7 LK13	Becker, Tobias (1980)	3:2	3:2	6:4
8 LK13	Esser, Peter (1965)	1:3	1:3	2:6
9 LK14	Dr. Grimm, Stefan (1978)	-	-	-
10 LK14	Laumeier, Leo (1966)	1:5	3:3	4:8
11 LK15	Kleinhans, Tobias (1980)	-	-	-
12 LK15	Kumpfe, Christian (1977)	1:0	0:1	1:1
13 LK16	Böhm, Markus (1965)	-	-	-
14 LK16	Kasimir, Patrick (1976)	-	-	-
15 LK17	Stachel, Frank (1967)	-	-	-
16 LK18	Neuber, Dominik (1981)	-	-	-
17 LK19	Prof. Dr. Becker, Thomas (1965)	1:1	1:1	2:2
18 LK21	Fentner, Thomas (1969)	-	-	-

HERREN 40

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK13	Esser, Peter (1965)	-	-	-
2 LK16	Wotschka, Helmut (1963)	1:0	1:0	2:0
3 LK17	Berger, Wilhelm (1955)	-	-	-
4 LK17	Stachel, Frank (1967)	1:1	2:0	3:1
5 LK19	Prof. Dr. Becker, Thomas (1965)	-	-	-
6 LK20	Wich, Elmar (1964)	0:5	3:2	3:7
7 LK20	Hausfelder, Johannes (1961)	0:2	0:2	0:4
8 LK21	Fentner, Thomas (1969)	1:1	0:2	1:3
9 LK22	Klingenbeck, Richard (1962)	0:2	1:0	1:2
10 LK22	Fürsich, Andreas (1963)	1:2	3:0	4:2
11 LK22	Bikowski, Gerhard (1958)	3:1	2:3	5:4
12 LK23	Perekinczuk, Johann (1955)	-	-	-
13 LK23	Schön, Andreas (1962)	2:1	3:0	5:1
14 LK23	Diener, Robert (1964)	2:0	2:0	4:0
15 LK23	Wich, Ingbert (1968)	3:1	3:0	6:1
16 LK23	Alberter, Rudolf (1967)	1:2	2:2	3:4
17 LK23	Fürsich, Robert (1960)	-	1:0	1:0
18 LK23	Böttle, Roland (1956)	-	-	-
19 LK23	Fröhle, Stephan (1963)	-	-	-
20 LK23	Dr. Miller, Rolf (1959)	0:2	1:0	1:2
21 LK23	Rank, Gunther (1965)	0:1	0:1	0:2
22 LK23	Sturm, Michael (1971)	-	-	-
23 LK23	Gronloh, Daniel (1972)	-	-	-



ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

HERREN 50

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK12 Lehner, Gert (1942)	-	-	-
2 LK14 Wenzl, Franz (1951)	-	-	-
3 LK14 Porstner, Bernardin (1950)	-	-	-
4 LK15 Rohne, Frank (1949)	-	-	-
5 LK16 Wotschka, Helmut (1963)	2:0	1:1	3:1
6 LK17 Berger, Wilhelm (1955)	0:1	1:0	1:1
7 LK20 Hausfelder, Johannes (1961)	0:3	1:2	1:5
8 LK22 Klingenbeck, Richard (1962)	0:3	0:3	0:6
9 LK22 Fürsich, Andreas (1963)	-	-	-
10 LK22 Graubmann, Willi (1949)	-	-	-
11 LK22 Bikowski, Gerhard (1958)	-	-	-
12 LK23 Perekinzuk, Johann (1955)	2:1	2:1	4:2
13 LK23 Schön, Andreas (1962)	-	-	-
14 LK23 Netter, Josef (1953)	3:1	3:1	6:2
15 LK23 Fürsich, Robert (1960)	-	-	-
16 LK23 Böttle, Roland (1956)	-	-	-

HERREN 60

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK12 Lehner, Gert (1942)	5:0	2:3	7:3
2 LK14 Wenzl, Franz (1951)	1:2	0:3	1:5
3 LK14 Schenkl, Manfred (1946)	-	-	-
4 LK14 Porstner, Bernardin (1950)	0:2	1:1	1:3
5 LK15 Rohne, Frank (1949)	1:2	0:2	1:4
6 LK16 Dürrer, Reinhard (1947)	-	-	-
7 LK17 Lina, Adalbert (1949)	0:1	0:1	0:2
8 LK21 Viehmann, Otto (1949)	-	-	-
9 LK22 Graubmann, Willi (1949)	2:2	1:3	3:5
10 LK22 Heider, Ulrich (1945)	-	1:0	1:0
11 LK23 Netter, Josef (1953)	1:1	1:1	2:2
12 LK23 Jergius, Heinz (1943)	-	-	-
13 LK23 Eichiner, Werner (1945)	-	-	-
14 LK23 Seibold, Gerhard (1951)	-	-	-

FREIZEIT-HERREN DOPPEL 70

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK12 Lehner, Gert (1942)	-	-	-
2 LK23 Adam, Herbert (1939)	-	-	-
3 LK23 Jergius, Heinz (1943)	-	-	-
4 LK23 Platz, Heinz (1933)	-	-	-
5 LK23 Beck, Michael (1932)	-	-	-
6 LK23 Fraede, Paul (1941)	-	-	-
7 LK23 Friedrich, Erwin (1942)	-	-	-
8 LK23 Pfrogner, Karl (1938)	-	-	-
9 LK23 Sturm, Gerd (1937)	-	-	-
10 LK23 Schmieder, Albrecht (1936)	-	-	-
11 LK23 Dietl, Karl-Heinz (1940)	-	-	-

JUNIOREN 18 I + II

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK9 Böhm, Noah (1995)	4:1	3:1	7:2
2 LK15 Stallbauer, Fabian (1997)	4:1	4:1	8:2
3 LK16 Meyer, Dominik (1995)	3:1	4:0	7:1
4 LK19 Schneider, Samuel (1996)	1:3	3:1	4:4
5 LK20 Gutmann, Sebastian (1997)	1:0	1:0	2:0
6 LK21 Klingenbeck, Tobias (1996)	1:0	1:1	2:1
7 LK21 Kreitmair, Marco (1995)	0:1	0:1	0:2
8 LK21 Uhl, Markus (1996)	2:1	1:2	3:3
9 LK21 Branner, Stefan (1996)	3:3	4:2	7:5
10 LK21 Frey, Marcel (1995)	-	-	-
11 LK21 Schöpfel, Thomas (1999)	-	-	-
12 LK21 Kelz, Samuel (2000)	-	-	-
13 LK22 Pascher, Nico (1998)	3:3	3:3	6:6
14 LK22 Rank, Florian (1999)	2:0	0:2	2:2
15 LK23 Alberter, Dominik (1997)	6:0	4:2	10:2
16 LK23 Johannes, Michl (1995)	-	-	-

ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

JUNIORINNEN 18

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK8 Böhm, Barbara (1998)	5:0	5:0	10:0
2	LK12 Dinkelmeyer, Alicia (2000)	4:0	4:0	8:0
3	LK12 Münzing, Luisa (1997)	1:4	4:1	5:5
4	LK12 Fuchs, Nina (1997)	6:0	5:1	11:1
5	LK16 Fuchs, Lea (1996)	0:1	1:0	1:1
6	LK19 Bittlmayer, Jasmin (1995)	-	1:0	1:0
7	LK20 Fertl, Andrea (2001)	1:2	0:2	1:4
8	LK22 Liepold, Jasmin (2000)	1:0	-	1:0
9	LK23 Seger, Linda (1997)	3:2	4:1	7:3
10	LK23 Fürsich, Eva (1997)	3:1	3:1	6:2
11	LK23 Rank, Alexandra (1997)	4:0	4:0	8:0
12	LK23 Schöpfel, Anja (1997)	4:1	3:2	7:3
13	LK23 Scheid, Janine (1998)	3:2	4:2	7:4

BAMBINI 12 I + II + III

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20 Fertl, Andrea (2001)	0:2	0:2	0:4
2	LK20 Stallbauer, Julian (2001)	4:1	1:3	5:4
3	LK22 Schiekofer, Emil (2002)	3:0	2:1	5:1
4	LK22 Wagner, Florian (2001)	1:1	1:1	2:2
5	LK22 Stebich, Jacob (2001)	2:3	3:2	5:5
6	LK22 Sontheimer, Janina (2001)	0:1	0:2	0:3
7	LK22 Schuchardt, Laura (2001)	1:2	1:1	2:3
8	LK23 Trumbetas, Patrick (2001)	6:0	4:2	10:2
9	LK23 Becker, Vitus (2001)	1:1	1:1	2:2
10	LK23 Fröhle, Sebastian (2001)	4:1	2:3	6:4
11	LK23 Sattler, Florian (2001)	3:1	1:3	4:4
12	LK23 Miller, Linus (2002)	-	-	-
13	LK23 Preis, Tobias (2002)	-	-	-
14	LK23 Scherer, Benedikt (2002)	0:1	0:2	0:3

KNABEN 14

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20 Stallbauer, Julian (2001)	2:4	5:1	7:5
2	LK21 Schöpfel, Thomas (1999)	3:0	3:0	6:0
3	LK21 Kelz, Samuel (2000)	3:3	5:1	8:4
4	LK22 Rank, Florian (1999)	5:1	4:2	9:3
5	LK22 Schiekofer, Emil (2002)	2:0	1:1	3:1
6	LK22 Wagner, Florian (2001)	-	-	-
7	LK22 Stebich, Jacob (2001)	0:1	0:1	0:2
8	LK23 Trumbetas, Patrick (2001)	-	-	-
9	LK23 Becker, Vitus (2001)	-	-	-
10	LK23 Schöpfel, Silas (2000)	-	-	-

MIDCOURT U10

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	- Becker, Maximilian (2003)	4:1	3:2	7:3
2	- Hiermeier, Bastian (2003)	3:2	3:2	6:4
3	- Muhr, Felix (2003)	2:2	4:0	6:2
4	- Schiekofer, Anton (2004)	4:1	4:1	8:2
5	- Stüwe, Jan (2004)	5:0	5:0	10:0
6	- Schuchardt, Silja (2004)	3:2	4:0	7:2
7	- Stebich, Lilly (2004)	6:0	6:0	12:0
8	- Kendl, Jule (2003)	5:0	5:0	10:0
9	- Dickmann, Lens (2003)	-	-	-
10	- Kendl, Robin (2004)	1:2	4:0	5:2

MÄDCHEN 14

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20 Fertl, Andrea (2001)	5:1	4:1	9:2
2	LK22 Liepold, Jasmin (2000)	4:2	5:0	9:2
3	LK22 Sontheimer, Janina (2001)	2:3	2:3	4:6
4	LK22 Schuchardt, Laura (2001)	2:3	2:3	4:6
5	LK23 Rehm, Lea (2001)	1:1	2:1	3:2

DUNLOP KLEINFELD 8

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	- Reb, Maximilian (2005)	1:2	0:3	1:5
2	- Suk, Radim (2007)	1:2	1:2	2:4
3	- Behringer, Jule (2005)	1:2	0:2	1:4
4	- Schädeli, Leni (2005)	0:3	1:2	1:5
5	- Reb, Leo (2008)	-	0:1	0:1

DAMEN 30 | **Zwei Jahre Höhenflug sind vorüber**

Nachdem wir nach unserem Aufstieg die Klasse 2012 halten konnten, war 2013 die Hoffnung groß, dieses Kunststück ein zweites Mal wiederholen zu können. Doch diese Saison war es uns nicht vergönnt gewesen.

Wir müssen nicht nach Ausreden suchen, sondern können sagen: Die gegnerischen Mannschaften waren dieses Jahr einfach besser als wir. Natürlich konnte Geli Gabler wegen einer Verletzung nur einmal zum Einsatz kommen, haben andere auch wegen Verletzungen mit Schmerzen gespielt und hat uns in den Match tie-breaks das Quäntchen Glück gefehlt, aber der entscheidende Punkt war dennoch: die anderen waren dieses Jahr zu gut für uns.

Mit einer Bilanz von 0:14 Tabellenpunkten und 17:46 Matchpunkten stehen wir an letzter Stelle der Bayernliga Nord. Außer Mirka Sukova kann keine Spielerin eine positive Einzelbilanz aufweisen und selbst Mirka hat in dieser Saison zwei Einzel und zwei Doppel abgeben müssen. Das hat es noch in keiner Saison gegeben und kann mit Sicherheit auch als Ausdruck der Stärke dieser Liga gesehen werden.

Für nächstes Jahr ist die Motivation groß, in der Landesliga wieder gut mitspielen zu können. Nur leider liegt da noch eine große Herausforderung vor uns.

Nachdem Mirka zu den Damen 1 wechselt, Regina Schuchardt keine Punktspiele mehr bestreiten will und Sabine Held ganz mit dem Tennisspielen aufhört, sind wir nur noch zu sechst. Dazu kommt, dass Geli im Sommer operiert werden musste.

Somit sind wir aktuell definitiv zu wenig Spielerinnen, um eine Mannschaft melden zu können.

Gaby Kendl, Petra Link-Stiefenhofer, Geli Gabler, Martina Diener, Tanja Stebich und ich hoffen noch inständig, eine Lösung zu finden. Lena Rieder wird uns unterstützen, aber ansonsten haben alle Gespräche, Spielerinnen aus anderen Mannschaften innerhalb des Vereins oder auch aus anderen Vereinen zu uns zu bringen, bisher nicht gefruchtet.

Es ist nicht mehr viel Zeit, aber wir müssen einen Weg finden. Ansonsten hätten sechs motivierte Spielerinnen keine Spielmöglichkeit mehr und für den Verein würde sich zwischen den Damen und den Damen 50 eine so große Lücke aufreißen, die niemand wollen kann.

Barbara Kasimir - Mannschaftsführerin



Ein paar Eindrücke aus der letzten Saison...

 RISTORANTE PIZZERIA CUCINA ITALIANA DA PA & PA	Ristorante - Pizzeria Tartufo 85072 Eichstätt · Marktplatz 22 · www.ristorante-tartufo.de Telefon 08421.7070360 ÖFFNUNGSZEITEN: 11.00 - 14.00 Uhr und 17.30 - 23.30 Uhr · Montag Ruhetag 	 Kellerbar
---	--	---

I. DAMEN | Eine Saison mit Höhen und Tiefen

Nach einer langen Wintersaison mit vielen offenen W-Fragen, intensiven Gesprächen und Diskussionen starteten wir aus der Halle in die neue Sommersaison mit einer Drei-tägigen Vorbereitung über's Wochenende in Eichstätt. Zu dieser Vorbereitung stieß auch unsere Bella wieder zur Mannschaft dazu, die sich auf Grund eines freiwilligen sozialen Jahres im warmen Ausland befand. Bei der Saisoneroöffnung konnten wir bereits „Wettkampfluft“ schnuppern, bevor wenige Tage später das 1. Punktspiel in Neumarkt anstand.

Aller Anfang ist schwer und die Nerven im Tennis spielen ja bekanntlich eine große Rolle. Als kleine „Gedankenstütze“ hatten wir Mirka eingepackt und durch die Eichstätter Doppelmacht konnten wir einen souveränen 7:2 Sieg einfahren.

Auch gleich ein paar Tage später im 2. Spiel gegen den bekannten Gegner Uttenreuth, konnten wir den zweiten Saisonsieg beim ersten Heimspiel holen.

Mit dem DRC IN kam ein neuer Gegner in die Gruppe, den wir gespannt zu Hause und in allzeit guter Aufstellung erwartet haben. Leider mussten wir uns hier mit einem 3:6 geschlagen zeigen. Der Tiebreak-Gott war an diesem Tage nicht auf unserer Seite.

Beim TC RW Erlangen zu Gast hatten wir keine Sonnenstunden – im wahrsten Sinne. Die eingeregneten vergangenen Tage ließen vermuten, dass dieser Spieltag entweder sehr lange oder durch Verschiebung sehr kurz enden wird. Nach langen Diskussionen ob verschieben JA oder NEIN, lies der Regen tatsächlich zeitweise nach, so dass wir in 2 Blöcken die Einzel und Doppel durchziehen konnten.

Das erfreuliche was wir an diesem Tag mitgenommen haben war, dass wir beim Leistungsunterschied verglichen zum letzten Jahr ein gewaltiges Plus verzeichnen konnten. Wir sind also auf dem richtigen Weg!

So muss Brot schmecken !

Altmühltaler



*aromatisch
herzhaft
knusprig*



Wir backen für Eichstätt.

Das nächste Spiel führte uns wieder nach Erlangen zum Turnerbund, und wir hofften sehr, dass diesmal das Wetter halten würde. Nach einem teilweise hart umkämpften 3:3 nach den Einzeln diskutierten wir lange die Aufstellung der Doppel. Das jedoch war eine gut investierte Zeit: 3 Doppel gingen nach Eichstätt!

Die letzten beiden Spiele hatten's zum Schluss noch in sich. Wir mussten gegen den Tabellenersten und-letzten ran.

Als nächstes trafen wir auf einen auch schon von letztem Jahr bekannten Gegner und dem Überflieger in dieser Saison „Manching“. Mit ihren sechs eingekauften Tschechinnen haben sie ein deutliches Zeichen gesetzt den Durchmarsch anzustreben.

Von diesen Neueinkäufen bekamen wir leider keine zu Gesicht, da der Aufstieg für Manching zu diesem Zeitpunkt schon in trockenen Tüchern lag. Dieser Anspruch lässt auf die Stimmung an diesem Tage vermuten. Mit einem 2:7 unterlagen wir leider am Ende des Spieltages, wobei 2 Doppel nur knapp im Supertiebreak verloren wurden.

Das letzte Spiel wird uns auch recht lange in Erinnerung bleiben, denn sowas hat von uns auch noch kei-

ne erlebt: die Gegner traten nur zu Dritt an. Ein kurzer Spieltag endete am frühen Nachmittag und wir konnten die Saison mit einem nochmaligen Heimsieg erfolgreich beenden.

Ein dritter Saisonplatz – wer hätte das anfangs für möglich gehalten, als wir die Aufstellungen und Leistungsklassen unserer Gegner studierten.

Alles in allem liegt eine erfolgreiche und erlebnisreiche Saison hinter uns mit klaren Siegen als auch Niederlagen, Emotionen, Tränen sowie Höhen und Tiefen.

Nach einer Sitzung nach Beendigung der Punktspiele beschlossen wir gemeinsam den Mannschaftsgeist und das WIR-Gefühl zu stärken und in eine Hallensaison mit einem einheitlichen Damen-Training beider Mannschaften mit einem neuen Trainingskonzept zu starten. Ebenso soll uns die erstmalige Teilnahme einer Damenmannschaft des Vereins in der Winterrunde, auf Leistungsniveau halten und Spielpraxis bringen.

Wir sind auf jeden Fall alle heiß auf den Winter und freuen uns neu durchzustarten!

Christina Wotschka
Mannschaftsführerin



DAMEN 50 | „Das verflixte 7. Jahr“ – Abschied von der Bezirksliga

Mannschaftsführersitzung im April 2013, da war die Welt noch in Ordnung!

Helmut Wotschka, unser neuer Sportwart, stattete uns mit einer vorbildlichen Turniermappe aus, umfangreicher noch als die seines Vorgängers Karlheinz Böhm.



Auch die Pressearbeit, vertreten durch Peter Esser, gegenüber dem Eichstätter Kurier wurde institutionalisiert, damit die Vielfalt der Eichstätter Vereine, also der TC-RW-Eichstätt neben dem Fußball ausreichend Erwähnung findet. Die formulierten Ziele der Damen 50: natürlich der Klassenerhalt und eine sportlich harmonische Saison, hatte sich doch unsere Mannschaft seit ihrem Eintritt in diese Altersklasse im Jahr 2007 gut im Tabellenmittelfeld gehalten. Im sprichwörtlich „verflixten 7. Jahr“ sind wir die Absteiger der Saison. Von sechs Punktspielen gingen vier verloren, zwei mal errangen wir ein Unentschieden (3:3), sozusagen der „Sieg des kleinen Mannes“. Besonders stark spielten die Damen des SV Schalkhausen (1:5) und des SV Langensendelbach (0:6). Beide Mannschaften waren im Jahr zuvor noch in der Landesliga, hatten sich aber „runtergemeldet“, um nur noch vier Spielerinnen für die Mannschaft aufbieten zu müssen. Leider konnten wir auch gegen unsere Landkreisgegnerinnen beim SV Stammham und den Tabellennersten TC-RW-Erlangen nicht gewinnen, sodass wir in die Bezirksklasse 1 abstiegen. Am Trainingseifer lag es nicht, mittwochs ab 18 Uhr nutzten alle die Plätze 1-3. Regenbedingte Ausfälle, trotz der Starkregenperiode Anfang Juni, gab es kaum, dafür verletzungsbedingte (Schulter, Achillessehne, Plantarsehne und sonstige Sehnen und Gelenke). Es gab aber auch erfreuliche Entwicklungen! An Fitness und Tenniseifer kaum zu überbieten war Kristin Fertl, die in dieser Saison mit ihrem ersten Einzelsieg über eine **acht** Leistungsklassen höher eingestufte Gegnerin belohnt wurde. Hildegard Overkamp, unsere konstante Leistungsträgerin, setzte sich über

FÜR UNS ZÄHLT NUR
EINES – EICHSTÄTT.

SW EICHSTÄTT

Kompetent, kundenorientiert und servicestark.
Die STADTWERKE EICHSTÄTT – Ihr Partner für
STROM, GAS, WASSER, ABWASSER, STADTLINIE,
INSELBAD und TIEFGARAGE.

Mehr über uns und unsere Leistungen unter
www.stadtwerke-eichstaett.de

STADTWERKE EICHSTÄTT · GUNDEKARSTRASSE 2 · 85072 EICHSTÄTT · TEL. 08421/6005-0

sechs bzw. **drei** Leistungsklassen hinweg. Die frisch gebackene 50-zigerin Giggi Brebök zeigte, dass sie in den Jahren der Wartezeit ihren Turnierehrgeiz nicht verloren hat, bis sie das Verletzungspech erlitt. Waltraud Grimm spielte mit am häufigsten und zusammen mit Kristin ergab sich eine stark aufspielende Doppelpaarung! Im kollektiven Mannschaftsgedächtnis unserer Gegnerinnen ist Consuelo v. Ballestrem als „Tennisgräfin“ seit Jahrzehnten gespeichert, mit zwei souveränen Siegen (einmal 6:0, 6:0) festigte sie diesen Ruf.

Eva Glas, Christine Graubmann, Gabi Bittl und Juliane Schwermer rundeten bei ihren Einsätzen das Team ab, siegreich ausgeholfen hatte auch Geli Faßl, die wir als Stammspielerinnen sehr vermissen. Martin Suk als Platzorganisator und „unserem“ Christoph in der Kombüse danken wir herzlich für ihren Einsatz. Die gute Atmosphäre bei Heimspielen und die Anteilnahme am sportlichen Abschneiden sind ein wichtiger Motivationsfaktor und trösten über den Klassenverlust.

Juliane Schwermer - Mannschaftsführerin



Tennishalle
TCRW Eichstätt

19. Januar 2014

RESERVIERT

Familiientag

Reservieren Sie diesen Termin für ein besonderes Tenniserlebnis
(Tennis total - Näheres folgt)



DAMEN 2 | **Unser 1. Jahr Kreisklasse 1**

Nach unserem letztjährigen Aufstieg in die Kreisklasse 1 starteten wir mit gemischten Gefühlen in die Saison 2013. Mit lediglich vier Stammspielerinnen (Sophie Schneider, Theresa Sandner, Linda Höreth und ich) mussten wir auf Unterstützung der Damen1 und Damen 30 hoffen.

So musste auch gleich beim 1. Punktspiel bereits die erste Hürde gemeistert werden: beide Damenmannschaften und auch die Juniorinnen hatten ihr erstes Punktspiel - was nun?

So fuhren wir am 01.05. nach Hilpoltstein mit Katrin Kölle, Petra Link-Stiefenhofer und Tanja Stebich, die neben Sophie, Tessi und mir die restlichen Plätze unserer Mannschaft füllten. Gleich im ersten Spiel wurde Nervenstärke gefragt und nach hart umkämpften Einzeln gingen wir mit 3:3 in die Doppel. Leider mussten wir von zwei Supertiebreaks einen abgeben, so dass wir mit einer 4:5 Niederlage in die Saison starteten.

Vom nächsten Spiel gegen Manching erwarteten wir sowieso keine großen Erfolgschancen. Da wir hörten dass die erste Mannschaft von Manching über den Winter hinweg stark aufgerüstet wurde, war natürlich klar, dass auch die zweite der Aufstiegsfavorit in der K1 sein wird. An einem eingeregneten Samstag konnten wir nach langer Wartezeit endlich gegen 16:00 Uhr in der Halle starten. Die Überlegenheit der Manchinger war schnell klar: 0:6 nach den Einzeln. Aber im Doppel konnten wir etwas hinschmecken und erkämpften uns

zwei Supertiebreaks, die letztendlich nur knapp verloren gingen.

Gegen Sandersdorf sollte nun endlich ein Sieg her den wir gemeinsam mit Erfahrung und Zusammenhalt in deutlich überlegenen Doppeln einfuhren.

Leider waren die beiden darauf folgenden Spiele gegen Roth und Thalmässing nicht so erfolgreich, was langsam die Luft zum Klassenerhalt dünn werden ließ. Da aber allerdings unsere Mitstreiter Roth und Gaimersheim sich ebenso gegenseitig die Punkte wegnahmen, konnten wir mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen Gaimersheim den Klassenerhalt noch sichern.

Nach entweder deutlich gewonnen oder verlorenen Einzeln gingen wir mit 3:3 in die Doppel. Uns war bewusst: Jetzt mussten wir nochmal alles geben! Und so konnten wir mit Unterstützung der Zuschauer alle drei Doppel für uns entscheiden und standen nun zu guter Letzt als 5. in der Tabelle der Kreisklasse 1.

Nach dieser Saison mit viel Auf und Ab gehen wir nun in eine Wintersaison die Veränderung bringen soll. Wir werden in einem kombinierten Damentraining trainieren, um einen besseren Zusammenhalt zu bekommen und das Zusammenspiel im Doppel zu verbessern, um nächstes Jahr kompakter in der Liga antreten zu können.

Jasmin Bittlmayer



Café - Konditorei - Hotel garni Fuchs

Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer

Ostenstraße 8 – nahe  Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98

www.hotel-fuchs.de

HERREN 60 | **Abwärtstrend gestoppt**

Nach dem Abstieg 2012 aus der Landesliga haben die Herren 60 mit einem 4. Platz in der Bezirksliga den Abwärtstrend erst einmal gestoppt. Unsere größten Gegner waren auch dieses Jahr wieder einmal nicht die Spieler, die uns auf dem Court gegenüberstanden, sondern die vermeintliche Attraktivität des Golfspiels und der Zahn der Zeit, der in unserem Alter das Auftreten von Verletzungen und Verschleißerscheinungen drastisch erhöht und für mehrere Ausfälle sorgte. Glücklicherweise wird in der Bezirksliga bei den Herren 60 mit 4er Mannschaften gespielt, so dass wir um unseren mit Abstand stärksten Spieler Gert Lehner immer eine mehr oder weniger schlagkräftige Truppe stellen konnten.

Als ich in diesem Zusammenhang feststellte, dass von den 13 gewonnenen Spielen allein 8 auf das Konto von Gert Lehner gehen, hat mich das neugierig gemacht. Nachdem man auf der Homepage des Bayerischen Tennisverbandes alle Ergebnisse bis 2002 zurückverfolgen kann, habe ich die nebenstehende Erfolgsbilanz unserer Nummer 1 erstellt.

In der heutigen Zeit ist eine derartige Zuverlässigkeit kaum mehr vorstellbar. Von den 78 Spielen „seiner“ Mannschaften in den letzten 12 Jahren hat Gert Lehner unglaubliche 78mal gespielt. Nicht berücksichtigt sind die zahlreichen, erfolgreichen Einsätze bei anderen Mannschaften des Vereins.

Von den 78 Einzeln, die er bestritt, hat er 66 Siege davon getragen. Wenn man bedenkt, dass er meist auf Nr. 1 spielte und dass es sich hier nicht um Kreisklasse 3 oder 4 handelt, sondern überwiegend um Landesliga

Gert Lehner										Mannschaft			
Saison	Alter	L.E.	Herren	Spielklasse	Anzahl Spiele	davon gespielt	Einzel Siege	Einzel Niederl.	Doppel Siege	Doppel Niederl.	Alle Spiele Siege	Alle Spiele Niederl.	Rang
2002	60	-	90	Landesliga	7	7	4	3	3	2	32	33	4 von 8
2003	61	-	90	Landesliga	5	5	4	1	4	1	29	16	1 von 8
2004	62	-	90	Bayernliga	7	7	2	5	2	4	17	49	7 von 8
2005	63	-	60	Bezirkskl. 1	7	7	7	0	7	0	48	13	1 von 8
2006	64	-	60	Bezirksliga	6	6	6	0	5	1	30	21	2 von 7
2007	65	-	60	Bezirksliga	6	6	6	0	6	0	40	8	1 von 7
2008	66	13	60	Landesliga	7	7	6	1	5	2	38	25	1 von 8
2009	67	13	60	Bayernliga	7	7	7	0	6	2	38	35	7 von 8
2010	68	10	60	Landesliga	7	7	5	2	3	4	28	30	6 von 8
2011	69	11	60	Landesliga	7	7	7	0	5	2	32	32	6 von 8
2012	70	12	60	Landesliga	7	7	7	0	4	1	34	36	8 von 8
2013	71	12	60	Bezirksliga	8	8	8	0	8	2	33	17	4 von 7
					78	78	66	12	57	21	367	320	

und Bayernliga, wo zum Teil ehemalige Profis, Bundesligaspieler oder extra dafür bezahlte ausländische Spitzenspieler zum Einsatz kommen, ist dieser Erfolg nicht hoch genug einzuschätzen und zeugt von seiner Spielstärke.

Kuriosum am Rande: In der Spielsaison 2011 in der Landesliga hatte er die Leistungsklasse 11. Trotz aller 7 gewonnenen Spiele wurde er für die Saison 2012 in Leistungsklasse 12 zurückgestuft.

Mit seiner sportlich fairen Einstellung, seinem bescheidenen Auftreten, seinem menschlich angenehmen Wesen ist er ein Glücksfall für jeden Verein und für jede Mannschaft. Wir Herren 60 sagen es zwar nie, aber wir sind froh, dass wir ihn haben und freuen uns über jedes Spiel, das er mit uns „Krücken“ bestreitet.

Für die Vereinsführung dürfte diese Tabelle auch als Entscheidungshilfe dienen, wenn es darum geht, jemanden zu ehren oder für eine Ehrung vorzuschlagen.

Willi Graubmann - Mannschaftsführer

Elektroinstallation von A - Z Photovoltaik vom Elektromeisterbetrieb

Pater-Ingbert-Naab-Str. 20
85072 Eichstätt

Mail: elektro-rosskopf@gmx.de

Tel. 08421/1600

Mobil: 0172/9923363

Fax: 08421/937866



HERREN 30 | **Eine wilde Achterbahnfahrt**

„Eine Saison voller Auf's und Abs geht am Ende noch gut aus...“ – so könnte man die Saison 2013 am treffendsten beschreiben. Private und sportliche Schwierigkeiten machten uns das Leben schwer. So mussten wir zweimal auf Martin verzichten und Regenunterbre-



chungen bzw. Spielverlegungen passten uns auch nicht so richtig in den Kram. Uns war vor dem ersten Spieltag bewusst, dass es dieses Jahr aufgrund der sehr starken und ausgeglichenen Mannschaften eine knappe Sache werden würde. Denkbar unglücklich war dann auch der Start in die Saison: mit zwei Niederlagen zu Beginn (3:6 gegen Wachendorf und 1:8 gegen Nbg-Großgründlach) wird es immer schwer, nicht gegen den Abstieg zu spielen...

Nach den beiden Siegen gegen den 1. FCN (6:3) und TC RW Erlangen (6:3) rangierten wir plötzlich mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf dem zweiten/dritten Rang. Gegen Altenfurt wollten wir dann den Klassenerhalt sichern, doch dieser Verein machte uns eine Strich durch die Rechnung: Mit Bestbesetzung hatten sie vor, gegen uns ihren Abwärtstrend zu stoppen! Nach hartem Kampf und zwischenzeitlichem 3:4 aus unserer Sicht verloren wir die letzten beiden Doppel im Match-Tie-Break, so dass wir uns insgesamt 3:6 geschlagen geben mussten. Danach fanden wir uns als Vorletzter in der Tabelle wieder! Selten war eine Liga so ausgeglichen wie dieses Jahr. Am letzten Spieltag musste also unbedingt ein Sieg her! Wir empfingen den TSV Nbg-Kornburg, gegen den wir letzte Saison klar verloren hatten. Aber das Glück war dieses Mal auf unserer Seite. Die Kornburger traten etwas ersatzgeschwächt an, knappe Spiele entschieden wir für uns. Am Ende siegten wir 9:0 und beendeten diese merkwürdige Saison auf Platz 2*, den wir seit vielen Jahren schon kennen. Aber nie war er so schön wie in diesem Jahr....

*Die Herren 30
(verstärkt durch Spieler der Herren 2 / DJK)*

*Gut zu Lachen hatten
die Herren 30 nach ihrem
zweiten Platz:
Tommy Ballestrem (links)
und Leo Laumeier.*

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de

* mit einem Punktekonto von 6:6 wurden wir Zweiter, mit 4:8 sind zwei Mannschaften abgestiegen



Break 38/Herbst 2013

MALERMEISTER

K. DENGLER**85072 Eichstätt · Schottenau 37****Tel. 0 84 21 - 56 47****Mobil 0 171 - 8 02 48 27**

Fassaden
Innenräume
Dekorative
Techniken

REGLER
Sanitätshaus

Für Sportler
unentbehrliche
Hilfsmittel von

BAUERFEIND®


GenuTrainS



AchilloTrain



MalleoTrain



ManuTrain



EpiPoint



damit Sport -
wieder Spaß macht!



EpiTrain

Sanitätshaus – Orthopädie-Technik – Orthopädie – Schuhtechnik
Eichstätt Westenstraße 27 Telefon 08421-902131

Das Event dieser Wintersaison

Christoph*„die stählerne Lunge“***V****Nobby***„der Mann ohne Nerven“*

Er raucht nur astreines Zeug,
alles natürlich, nicht so
parfümiert wie wir
„Normalsterblichen“.
Das versetzt ihn auch in die
Lage, dass er ein- bis zweimal
„volle Säge“ über den Tennis-
platz rennen kann ehe
ihm schwindlig wird –
beneidenswert!

Bei ihm wurde von
Martin in vielen Trainings-
einheiten der absolute
Killerinstinkt geweckt.
Ich hab's selbst gesehen.
Von Martin kamen kurze,
weiche Bälle und der Nobby
haute sie weg wie nix.



Lasst Euch das nicht entgehen!!!

Den

8. Februar 2014

sollte sich jeder Tennisinteressierte in Eichstätt vormerken.

Es wird ein Fass Bier herausgespielt, das wir natürlich
schon während des Wettkampfes anzapfen werden.

Schließlich ist uns ja egal wer es bezahlt.
Christoph oder Nobby.

Alles in unseren Hallenstuben.

Uhrzeit: irgendwann Abends

HERREN 1 | **!!! Wir machen das klar ... und ich sag ohjaa ... wir machen das klar !!!**

Was für ein Jahr! Vereinsgeschichte wurde geschrieben! Zahlen sprechen für sich 54:0 Matchpunkte. Man kann als Mannschaftsführer nicht stolzer auf seine Jungs sein ☺

Leider konnte ich als Capitano nichts dazu beitragen ☹

Durch einen „kleinen“ Motorradunfall war meine Saison schon vorbei, obwohl sie noch gar nicht angefangen hat. Dasselbe gilt für Max Hörmann der zwar keinen Unfall hatte, aber leider wegen seiner Handverletzung nochmals dieses Jahr ausgefallen ist.

Nichts desto trotz haben meine Jungs die Saison 2013 mit breiter Brust verlassen und stürzen uns in die Winterrunde.

Wenn ich euch das Team vorstellen darf, die das Ergebnis möglich machten: Sebastian Burkhard (Big B.), Tommy Ballestrem, Noah Böhm, Rafael Maasberg (Rafa), Constantin Stocker (Stocher), Andreas Sandner (Sandy), Nico Reuter, Florian Kleinhans, Fabian Stallbauer und Dominik Meyer.

Angefangen mit einem 9:0 Sieg gegen Heideck dachten wir uns, „Jawohl, der erste Sieg war wichtig“. Ein zweiter 9:0 Sieg gegen Allersberg. „So kann es weiter gehen“. Das dritte 9:0 lies nicht lange auf sich warten gegen Hepberg, wenn ich unseren Big B. zitieren darf

„Wie wäre es denn, wenn wir jedes Spiel 9:0 gewinnen würden?“

Dann kam Gegner Nr. 4 Kipfenberg! Und natürlich wie es immer so ist wenn der TC-RW-Eichstätt kommt, alles rausholen was der Verein hergibt!

Das Match hätte auch anders ausgehen können, durch das Gewinnen von vier Supertiebreaks ging es aber dennoch 9:0 für uns aus. Nicht zur Freude der Kipfenberger ☹ Danach beim zusammensitzen ein Zitat: „Wer uns jetzt das 54:0 zunichte macht, zahlt ein 20 Liter Faß.“ ☺

Jetzt kam Gegner Nr. 5 Thalmässing (wer sich noch erinnern kann, unser Angstgegner 4:2 Führung nach den Einzeln und nach den Doppeln hieß es 4:5 Niederlage)

Nun kam die Rache, das Imperium schlägt zurück!

Die Anspannung war groß, nach der ersten Einzelrunde 3:0 für uns. Guter Start!

Zweite Runde Einzel, ein Beispiel: Sandy nach 7:5, 3:0 Führung, man hört es nur noch knacksen und der Schläger lag fünf Meter entfernt von ihm! Natürlich haben wir ihn gefeiert! Aber da hat man gesehen wie sehr wir es wollten!

Und wie man erwarten kann führte das eine zum anderen und Ruck Zuck war der 9:0 Sieg in unserer Tasche.

Zitat: „Jetzt kann doch nichts mehr Schief gehen, oder?!“



Wir machen Sie

Thomas Fentner e.K.
Fachapotheker für
Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Natur-
heilverfahren, Ortho-
molekulare Medizin (FOM),
Enzymtherapie (MEF)

für Spiel, Satz und Sieg

Domplatz 16
85072 Eichstätt
Tel. 0 84 21-15 20
Fax 0 84 21-8 01 24



Letzter Spieltag gegen Langenaltheim!

Das Spiel selber war an dem Tag schon fast Zweitranig! Wir haben einiges Aufgetischt, jegliche Art von kleinen Häppchen über Kuchen bishin zu einfachen Cocktails.

Und da ich nicht mitspielen konnte habe ich meinen Jungs versprochen, wenn sie Aufsteigen spendiere ich ein 20 Liter Faß. Was es dann auch wie versprochen an diesem letzten Spiel gab!

Um das ganze Abzuschließen haben wir es geschafft, der letzte 9:0 Sieg war geschafft. Die Freude war riesengroß, es gab einen großen Sekt-„Empfang“ für alle ☺

Am selben Abend gab es gleich ein kleines „warm up“ für unsere richtige Aufstiegsfeier, die dann ein paar Wochen später stattgefunden hat! ☺

Über diese Feier ist nur Folgendes zu sagen, Beginn Sa. 18.00 Uhr, Ende So. 8.00 Uhr, alles was eine gute Party ausmacht hatten wir! ☺

Junge gutaussehende Damen und Herren. Alkoholische Getränke. Super Musik.

Ein Mann mit der Aufschrift „Polizei“, der uns gebeten hat die Feier nach drinnen zu verlegen.

Und eine junge hübsche Dame die wir extra eingeladen haben um zwei von uns ein wenig zu betüdeln ☺

Jetzt im Winter haben wir uns zusammengerauft eine Winterrunde zu spielen.

Im Namen meines Teams wünsche ich den Mannschaften die auch eine Winterrunde spielen (Herren 2 und Damen 1) Viel Erfolg und eine verletzungsfreie Wintersaison!!!

Euer el Capitano Christian Netter



**Ihr Kfz -
Meisterbetrieb**

- Unfallinstandsetzung
- Klimatechnik 55.-€
- Inspektion
- Bremsenservice
- Glas & Steinschlagrep.
- Leihfahrzeug



Tel.: 08421-906543

Mobil: 0171-5763210

Steigweg 23
85131 Preith / El

www.vbn-service.de · Info@vbn-Service.de

HERREN 50 | **Nicht ganz so wie erwartet**

Mit vielen neuen Gesichtern und dynamischem Elan starteten die 50ziger in ihre Sommersaison.

Ihr erstes Spiel war recht ordentlich, aber so mancher „junge„ 50ziger musste sich dem einen oder anderen erfahreneren gegnerischen 50ziger geschlagen geben.

Mit viel Rotation im Spielerrepertoire, mit Ausnahme eines Spielers ,dem Sepp, der immer spielen musste, durften alle (Kernmannschaft) der eine mit mehr, der andere mit weniger Erfolg spielen.

Der Gedanke und die Tat das Training mit den Herren 40 am Donnerstag abzuhalten stieß auf große münd-

liche positive Resonanz, aber das Trainingsangebot wurde leider nicht so angenommen wie angekündigt.

Einen Dank möchte ich unserem Spieler Johann aussprechen der bei Anruf stets Gewehr bei Fuß stand.

Neue Saison neues Spiel – Gedankenanstregung für alle!

Nachdem bei den 40zigern bis auf vier Spieler 50zig spielen können, könnte man zwei 6er Mannschaften so wie 40ziger und 50ziger machen oder 40ziger 4er Mannschaft und 50ziger 6er Mannschaft.

Hannes Hausfelder - Mannschaftsführer



Häcksler, Holzspalter,
Motorfräsen, Vertikutierer

MIETE MICH !

Über 100 Baugeräte zu vermieten!

Mietpark > SCHÖPFEL

Ingolstadt, Friedrichshofener Str. 1 b Tel. (0841) 4581



Hublifte



Minibagger
Minilader



Teleskopstapler
Stapler



BERGÉR

NATURSTEINE

- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH • 85072 Eichstätt-Harthof • Postfach 11 16 • Tel. 0 84 21 / 97 92 0

HERREN 40 | ... **hasta la victoria siempre!**

Eigentlich kann man es gar nicht glauben, aber ich habe 23 mögliche Spieler für die H 40 gemeldet und trotzdem ist es vorgekommen dass ich zweimal echte Probleme hatte zu den Medenspielen die Leute zusammenzubekommen.

Ein großer Dank an dieser Stelle an all jene Mannschaftskameraden die hier, auch unter manchmal schwierigen Umständen, eingesprungen sind und mich „gerettet“ haben. Vielen Dank Dir, Elmar, da Du immer den weiten Weg aus Ruhpolding zu den Matches auf Dich nimmst und auch für die Mordsarbeit bei der Erstellung unserer Hallenwinterabobelegungsliste!

Die Sommerrunde ist wie immer durchwachsen verlaufen. Wir sind weiterhin auf einem guten Weg. Von sechs Begegnungen haben wir vier 4:5 verloren, eine 5:4 und eine 6:3 gewonnen. Sehr knapp also, vor allem weil immer durchaus lösbare Supertiebreaks die Niederlagen besiegelten. Manchmal, wenn man von außen zuschaut (von diesem Standpunkt aus sind wir ja alle Bundestrainer, aber nur so lange bis wir selbst auf dem Platz stehen), meint man, dass er sich gleich ins Höschen macht und man ihm genauso gut eine Schaufel oder ähnliches in die Hand drücken könnte.

Unser Neuzugang Gunther hat sich zwar mit Händen und Füßen gewehrt, aber ich habe ihn gezwungen mitzuspielen und er durfte auch die Grenzen seiner nervlichen Belastungsfähigkeit kennenlernen. Nächstes Jahr wird's schon besser. Gunther, da bist Du auch wieder dran.

Die nächste gute Nachricht für die kommende Saison ist, dass unser „österreichischer Knorpel“ Bobby wieder zur Verfügung steht und somit unser Stardoppel, die

Fürsichbrothers, bei leidgeprüften Gegnern auch als „los Brutalos“ gefürchtet, in der Gruppe wieder Angst und Schrecken verbreiten wird.

Somit bin ich auch für das nächste Jahr zuversichtlich. Mit so einem Haufen hochmotivierter Leute werden wir uns wieder achtbar schlagen. Wichtig ist, ohne Verletzungen durchzukommen und immer gut gepflegt zu werden. Danke Christoph!!!

Wenn's klappt, werden wir unser „Trainingslager“ kommendes Frühjahr oberhalb des schönen Gardasees absolvieren, oder auch wieder in Ampflwang. Vielleicht hilft ja das italienische Flair und der italienische Vino rosso die Nervenstränge, oder auch bei manchem die Cojones, anschwellen zu lassen für künftige Matches.

Wie ich höre, hat uns Johann verlassen. Ihm gebührt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Zuverlässig, pünktlich und immer bereit. Ganz besonders dankbar bin ich ihm für seine Einsätze bei den 4-Städte-Turnieren. Hier haben sich ja leider viele Clubmitglieder irgendwie gedrückt wenn man sie gefragt hat. Johann war immer zur Stelle, ob als Schlachtenbummler oder als Teilnehmer. Er hat auch seinen Sohn, den Spitzenspieler Roland, motiviert hier teilzunehmen, was für uns eine enorme Bereicherung war und uns immer vor dem totalen Desaster bewahrt hat.

Vielen Dank euch beiden und auch Dir, Margarete, für Deine Leidenschaft, auch manchmal mir gegenüber. Roland, bitte mach auch in Zukunft weiter mit.

Mit den besten Wünschen für alle Mannschaften!!!

Gerd Bikowski - Mannschaftsführer

...naturStein
Natürlich, ästhetisch, hochwertig.

**NEUMEYER
& BRIGL**

info@nb-limestone.com
www.nb-limestone.com

Willibaldstraße 38
85072 Eichstätt-Blumenberg

HERREN 40 | **Trainingslager in Ampflwang**

Ende April 2013 war es das vierte Mal, dass unsere Herren-40-Mannschaft ihre Vorbereitungen mit einem intensiven Trainingswochenende in Ampflwang im idyllischen Hausruckwald in Österreich abschloss, um dann mit vielen neuen Tipps und individueller technischer Verbesserung in die bevorstehenden Turnierspiele gehen zu können. Unter der bewährten Leitung von Kapitän Gerd waren wir mit Richard, Rolf, Robert, Hannes und Ingbert diesmal zu sechst. Richard und Rolf waren so vermessen, sich zusätzlich abzu härten zu wollen und reisten mit Motorrad bzw. Motorroller an, was sich vor allem bei der Rückfahrt bei Temperaturen von 8 Grad als Herausforderung erweisen sollte. Ein Beweis für den Leistungswillen der Mannschaft trotz fortgeschrittenen Alters war, dass die Zweiradfahrer bei der Hinfahrt bei einbrechender Dunkelheit und nicht greifbaren Lesebrillen das Navi nicht mehr richtig lesen konnten und es so beinahe nicht rechtzeitig zum geplanten gemeinsamen Abendessen schafften (hier zeigt sich wieder, dass die meisten von uns die vierzig schon lange überschritten haben, auch wenn das keiner glauben kann...).

Als dann alle angekommen waren und wir uns bei den ersten Drinks im Foyer an der Hotelbar vor einer ziemlich

gefüllten Tanzfläche entspannten, fühlten sich alle plötzlich sehr jugendlich und fit und lauschten den gegenseitigen Erlebniserzählungen. Unser Mannschaftsführer Gerd kennt immer unvergessliche und unvergleichliche Stories. Diesmal lauschten wir seinen Ausführungen über seine Erlebnisse bei einer Kur, die ihn wieder in einen Tennis-fähigen Zustand gebracht hatte.

Später wagten wir dann selbst ein Tänzchen und lockerten unsere Gelenke bei rockiger Musik in der Disko, wobei besonders Hannes und Richard sehr ausdauernd waren und erst spät in die Betten fanden.

Die anderen mussten sich am nächsten Morgen bei der Frühschicht in der Tennishalle vom Trainer scharfe Kritik bezüglich der schlechten Trainingsmoral ihrer Kollegen anhören, denn der von ihm reservierte Nebenplatz war leer geblieben. Unsere 3 Mannschaftskameraden traten dann erst am späten Vormittag ihren „Dienst“ an und zwar sichtlich gezeichnet von den nächtlichen Strapazen.

Die beiden Motorradler unternahmen am Nachmittag eine Ausfahrt, die mit einer Schnapsverköstigung endete (s. Bild). Gottseidank war der Ort der Verkostung nur 500 Meter vom Hotel entfernt...



Da sahen sie noch gut aus.



Die alte Schnapsdrossel Rolf.

Währenddessen hatte sich unser Mannschaftsführer Gerd den Respekt des Trainers durch beeindruckende Rückhandduelle erworben, so dass die sportliche Ehre der Mannschaft zum Glück wiederhergestellt werden konnte.

Mit dem Barkeeper kam es dann abends zu gewissen Diskrepanzen, als Gerd ihn fragte, ob er denn auch mal einen „ordentlichen“ Wodka ausschenken könne. Von unseren früheren Tenniscamps in Karlsbad kennen wir das nämlich, dass grosse Wassergläser mit klarer Flüssigkeit eigentlich kein Mineralwasser beinhalten sollten. Es waren dann einige beschwichtigende Worte nötig, damit der Barkeeper unserem Mannschaftsführer überhaupt wieder etwas zu trinken gab.

Am nächsten Tag lernten wir vom Trainer, dass Tennis auch etwas mit Fotografieren zu tun hat und teilweise in Zeitlupe gespielt werden sollte (nähere Erläuterungen können gegebenenfalls auf Nachfrage gegeben werden).

Etwas peinlich waren Videoaufnahmen vom Training beim Springen über Leitersprossen und beim ver-

krampft-lockeren Dribbeln. Eine Veröffentlichung der entsprechenden Bilder konnte bisher erfolgreich verhindert werden.

Beim anschließend mit viel Akribie durchgeführten Gruppenbild machten wir wieder eine deutlich bessere Figur! Weil an allen drei Tagen heiteres bis sonniges Wetter herrschte, konnten wir das schöne Ambiente des Ampfelwanger Robinsonclubs in vollen Zügen genießen. Es gab wie gewohnt sehr leckeres Essen, wir saßen oft gemütlich in der Sonne auf der Terrasse der Hotelbar, sahen anderen Mannschaften beim Spiel zu oder entspannten in Schwimmbad und Sauna des Hotels.

Auch für Spaziergänge durch den Hausruckwald blieb Zeit.

Am letzten Abend wurde kräftig „abgerockt“, hier zeichnete sich besonders Hannes durch konditionell starke und elegante Darbietungen aus. Nicht zu vergessen sein spezielles Outfit mit blauen Lackschuhen und speziellem T-Shirt mit Aufschrift: „P....producer“

Nach einem erneuten morgendlichen Training am Sonntag traten wir dann gut vorbereitet für die Saison die Rückfahrt an. Der Aufenthalt war sowohl für unsere Tenniskünste als auch für unsere Mannschaftsgemeinschaft ein großer Gewinn und sehr schön. Danke an Gerd, dass er das stets so schön organisiert!

Rolf Miller und Robert Diener

HERREN 70 FOP | Den Pokal in der Tasche

Die Mannschaft Herren 70 gewann zum ersten Mal den Pokal des FOP Turniers im Großraum Nürnberg. Das Turnier bestreiten 4-Mannschaften und es werden nur Doppel gespielt. Nach zwei zweiten Plätzen in den vergangenen Jahren freut uns dieser Sieg besonders. An der Herren 70 Sommerrunde nahmen 12 Mannschaften teil. Gespielt wurde 2013 nach den neuen Meldebedingungen, die die Leistungsbeschränkung aufheben. Es sind jetzt alle Spieler auch der Bayern- und Landesliga spielberechtigt, wenn sie das 70.Lebensjahr erreicht haben. Deshalb konnte auch Gerd Lehner bei uns mitspielen – eine große Verstärkung.

Leider bedeutet „70“ auch immer wieder für Mannschaftskameraden das Ende des Turnierspielens. Deshalb wäre es prima wenn „neue Siebziger“ zu uns stoßen würden.

Erwin Friedrich



JUGEND | **Rückblick 2013****11 Jugendmannschaften am Start**

Noch nie in der Geschichte unseres Tennisclubs haben so viele Jugendmannschaften an einer Punkttrunde teilgenommen. Wer hat wie abgeschnitten? Welche Mannschaften haben uns vertreten? Wer hat überrascht?

Beginnen und hervorheben muss ich natürlich die **Juniorinnen 1**. Als frischgebackener Hallen-Bezirksmeister 2012/13 zählten sie zum ersten Mal zu den Favoriten auch in der Freiluftsaison. Die Frage lautete: Können sie an ihren Wintertitel anknüpfen, oder kommt das böse Erwachen?

Bin froh, dass das Erste eingetreten ist. Unser Stammquartett Babsi Böhm, Alicia Dinkelmeyer (Spg. 1. FCN.), **Luisa Münzing**, Nina Fuchs und Ersatzspielerin Andrea Fertl, behauptete sich auch im Sommer in der höchsten Klasse und ließ alles, was einen Namen hat, hinter sich. Luisa und Nina, die bei der Ehrung der Bezirksmeister in Nürnberg dabei waren, durften dann gleich zwei Auszeichnungen eines Bezirksmeisters in die „Provinz“ mitnehmen. Für den Winter 2012/13 und für den Sommer 2013. Damit werden die jungen Damen endgültig in die Geschichte des TC RW Eichstätt eingehen.



Andrea Fertl

Von solchen Titeln sind die **Juniorinnen 2** meilenweit entfernt. Linda Seger, **Eva Fürsich**, Alexandra Rank, Anja Schöpfel und Janine Scheid traten im Mai zu ihrer allerersten Punkttrunde an. Und ich bin mir nicht sicher, ob sie diesen Schritt nach dem ersten Spieltag nicht bedauert haben. Das 0/6 gegen MBB Manching hätte nicht höher ausfallen können und kaum jemand hätte in dem Moment eine gute Platzierung am Ende der Saison für möglich gehalten. Aber genau das ist dann passiert. Die

Mädels haben nämlich die restlichen fünf Punktspiele gewonnen und sind am Ende überraschend noch zweite geworden, was meine und bestimmt auch ihre Erwartungen übertroffen hat.



Juniores 1: Fabian Stallbauer, Dominik Meyer, Noah Böhm, nicht im Bild Samuel Schneider (von links).

Zum Abschied einen Aufstieg. So könnte das Motto der **Juniores 1** heißen. Mit Ausnahme von Fabian Stallbauer scheiden nämlich seine drei Mannschaftskollegen Noah Böhm, **Dominik Meyer** und Samuel Schneider aus den Junioren aus. Die Auslosung hat ihnen zum Abschied bekannte Größen des Bezirkes beschert. Trotzdem sollte es, wenn's nach den Jungs ginge, mit dem Aufstieg in die Elite des Tennissports klappen. Und es kam tatsächlich so, dass sie nach Siegen gegen Zuchering, 1. FCN., RW Ingolstadt und den TSV Lichtenau plötzlich mittendrin waren. Es fehlte nur noch ein Sieg (sogar ein Unentschieden hätte gereicht) gegen den direkten Konkurrenten aus Altenfurt. Leider fehlte an diesem entscheidenden Tag auch die Hälfte unserer Mannschaft, da Dominik und Samuel schulisch verhindert waren. Noah Böhm besiegte zwar im Duell der Spitzenspieler seinen Gegner (LK 8) überraschend klar, insgesamt konnten aber die geschwächten RW Junioren den Altenfurtern kein Bein stellen und verloren chancenlos mit 5/1. Ich halte trotzdem den zweiten Platz in der zweithöchsten Klasse für eine sehr solide Platzierung.

Stefan Branner, **Nico Pascher** und Dominik Alberter zählten zu den Stammkräften der **Juniores 2**, die alle Spiele bestritten haben. Auf der Tour zwischen Treuchtlingen und Manching mit Stationen über Gaimersheim, Böhmfeld, RW Ingolstadt und Zuchering wurden sie von Bastian Gutmann, Markus Uhl und Florian Rank unterstützt. Sie haben mit ihrem vierten Platz von allen Jugendmannschaften den vermeintlich schlechtesten



Nico Pascher



Stefan Branner

Rang erzielt. Andererseits gehören sie zu den wenigen Mannschaften aus unserem Verein, die den Manchigern zumindest einen Punkt abgeknöpft haben. Und wenn sie die Doppelschwäche besiegen (zwei Mal stand es nach den Einzeln 2:2 und alle beiden Male verloren sie 4:2), wird die Endplatzierung auch schon wieder anders ausschauen.

Florian Rank war zusammen mit Julian Stallbauer, Samuel Kelz und dem Thomas Schöpfel auch für die **Knaben** im Einsatz. Vor allem aber mit dem Letztgenannten, Thomas, ist es nicht einfach. Seit 2011 leidet er nämlich unter einem sogenannten „Punktrundenknochenbruch“- Syndrom. Wie wirkt sich so etwas aus?



Knaben: Julian Stallbauer und Florian Rank (von links).

Wenn die Freiluftsaison losgeht, dann bricht er sich etwas. Heuer blieb er seiner Erkrankung treu, hat aber immerhin die ersten drei Punktspiele bestritten, bis er sich wieder an seine alte Erkrankung erinnert hat. Wir „Ärzte“ sind natürlich bereits auf solche Fälle vorbereitet und haben deswegen mit genügend Personal vorgesorgt. Thomas wurde für die letzten drei Spiele von den Bambinispieler vertreten. Aber ausgerechnet da trafen die Knaben auf die zwei Favoriten aus Gaimersheim und Treuchtlingen und alle beide verloren unsere Jungs mit 4:2. Ich garantiere jedem, wenn der Tom einmal die Saison durchspielt, dann kommt mehr raus als ein dritter Platz.



Knaben: Thomas Schöpfel und Samuel Kelz (von links).

Andrea Fertl, Janina Sontheimer und Laura Schuchardt hätten, anders als **Jasmin Liepold**, noch gemütlich bei den Bambini spielen dürfen. Der Jasmin zu Liebe haben sich alle entschlossen, bereits bei den **Mädchen** zu spielen. Zahlenmäßig wäre es aber ein Risiko gewesen und so waren wir alle froh, dass sich Lea Rehm aus Dollnstein bereit erklärt hat, die Mädchen in einer Spg. zu unterstützen. Und das hat sehr gut funktioniert. Zahlenmäßig und sportlich. Zusammen erkämpften sie einen schönen dritten Platz, wobei sie sogar punktgleich und spielgleich mit dem Tabellenzweiten aus Baar-Ebenhausen waren. Damit zähle ich sie für mich auch zu den Überraschungen der Saison.



Jasmin Liepold

Die Turniere der beiden **Bambini** Teams haben mich heuer die meisten Nerven und Telefonate gekostet. Von den geplanten Aufstellungen, konnte weder die erste (Andrea Fertl, **Julian Stallbauer**, Emil Schiekofer, Florian Wagner) noch die zweite (Jacob Stebich, Patrick Trumbetas, Vitus Becker, **Sebastian Fröhle**), ein einziges Mal in der vorgesehenen Aufstellung auflaufen. Grund dafür waren leider diverse Verletzungen, Krankheiten und Termine jeglicher Art. Mit vereinten Kräften und Unterstützung von Florian Sattler, Laura Schuchardt, Janina Sontheimer und Benedikt Scherer konnten wir, mit einer Ausnahme, zumindest immer vollständig antreten. Auch die zwei dritten Plätze deuten sogar eine gelungene Saison an, aber die Frage: Was wäre, wenn ...? Ich traue mich zu sagen, dass die Truppe um Julian den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hätte und dass auch das Team um Sebi, zu den ehrenenden Mannschaften bei unserem Sommerfest gezählt hätte.

Die Änderungen im MidCourt, die Gruppen zu vergrößern und dadurch den Kindern mehr Spielpraxis zu verschaffen, haben sich auf jeden Fall bewährt. So kamen unsere beiden MidCourt Teams zusammen auf elf Punktspiele. Noch eine Saison davor waren es nur sechs.

Ein Quereinsteiger vom Fußball, zwei gestandene MidCourtspieler und die Nr. 1 vom Kleinfeld des Vorjahres. Namentlich? **Maxi Becker**, Basti Hiermeier, Felix Muhr, Anton Schiekofer. Dass das Zusammengewürfelte nicht gut gehen kann? Irrtum! Davon konnten sich die Holzheimer, Burgoberbacher, Burghthanner und die Dinkelsbühler überzeugen, die gegen unsere **MidCourt 1** antraten. Mir ist bis heute noch nicht ganz klar, wo ihr da eigentlich wart und gegen wen ihr da eigentlich gespielt habt, denn mit Ausnahme von Hilpoltstein, habe ich die Orte noch nie gehört. Aber das ist nebensächlich. Das Wichtigste war, dass aus dieser Mannschaftsmischung am Ende ein toller zweiter Platz geworden ist.

Unsere **Midcourt 2** Mannschaft sollte sich in ihrem ersten MidCourt Jahr an die neuen Ausmaße und die neuen orangen Bälle gewöhnen. Und wie das so ist, einer braucht länger, der Andere nicht. Jan Stüwe, Silja Schuchardt, Lilly Stebich, **Jule Kendl** und Robin Kendl haben sich sogar so schnell umgestellt, dass sie nach ihrem 1. Platz im Kleinfeld aus der Vorsaison gleich den 1. Platz im MidCourt geholt haben. Jetzt haben sie auch vom MidCourt die Schn....voll und wollen nächstes Jahr sofort im Großfeld angreifen. Sollten sie am Ende auch da am ersten Platz stehen, gibt es von mir eine Eis Party bis zum Abwinken.

Von einer Vergrößerung der Gruppen sollten in Zukunft auch die Jüngsten betroffen werden. Denn kurz nach der Veröffentlichung der Einteilung im Februar befand sich unser **Kleinfeld**team in einer 6er-Gruppe. Bis zum Beginn der Punktrunde sind allerdings wieder nur vier



MidCourt 2 (nicht im Bild Jan Stüwe)



Jule Behringer



Maxi Reb

Mannschaften übriggeblieben. Schade, denn **Maxi Reb**, Radim Suk, Jule Behringer und Leni Schädeli hätten sich gerne mit mehr Mannschaften messen wollen, als nur mit drei. Die Kleinfelder sind gut gestartet und brachten aus Gaimersheim ihren allerersten Auswärtssieg mit. Vor der heimischen Kulisse kam die Ernüchterung. Sie haben gekämpft und haben alles gegeben, aber sie wurden in Sachen Tennis überrollt. Der einzige Bereich, in dem sie den Spitzenspielern aus Ingolstadt und Manchong Paroli bieten konnten, war der Motorikteil, wo Maxi und co. auch einige Punkte eingefahren haben. Für die Gesamtsiege hat es aber da leider nie gereicht.

Zum Schluss wie immer ein **Riesen-DANKE**:

allen ...

... Spielern und Spielerinnen, egal ob Stamm oder nur mit einmaligem Einsatz, für die tollen Ergebnisse und für die gute Repräsentation des TC RW Eichstätt

... Mannschaftsführern für die Übernahme und Ausübung des Amtes

... Eltern und Betreuern für jegliche Art der Unterstützung

unserem ...

... Sportwart Helmut Wotschka für die ganzen Mannschaftsmeldungen und Interneteingaben, die mit der Punktrunde zusammenhängen und für die hervorragend präparierten Mappen der Mannschaftsführer

... Wirt Christoph, weil's wieder gut geschmeckt hat

... (in)offiziellen Pressewart Peter Esser für die Berichterstattung

Martin Suk - Trainer

JUGEND | Ein Paar Zahlen vom steinigem Weg einer Nachwuchsspielerin ...

Vom Leben eines Tennisprofis träumen Millionen Menschen. Reisen durch die Welt, Leben in den besten Hotels und Verdienste jenseits eines Otto Normalverbrauchers. Den besten Spielern und Spielerinnen der Welt liegt alles zu Füßen und sie werden wie Götter behandelt.

Dass es bis dahin ein sehr langer Weg ist, der ein Vermögen kostet, auf dem nur harte Arbeit zählt und auf dem man auf alles andere verzichten muss, wissen alle, die es mal versucht haben, ein Tennisprofi zu werden. Alle anderen Tennisspieler können es nur ahnen.

Der Vater unserer fleißigsten und besten Nachwuchsspielerin Babsi Böhm hat während der Saison eine Statistik geführt: Wie zeitaufwendig ist so ein Tennisjahr?

Und er kam auf folgende Zahlen:

Babsi hat insgesamt 17 Punktspiele (Sommer und Winter) und 21 Turniere absolviert. Davon waren sechs TE (Tennis Europe) Turniere. Auf Tage umgerechnet, sind es 56 Tage, was die Böhms auf der Tour unterwegs waren. Auch was die zurückgelegten Kilometer angeht, kennt Markus Böhm die genauen Zahlen: 21 506 Kilo-

meter sind sie mit der Familien-Klapperkiste (O-Ton Markus) gefahren.

Eine Statistik, was Babsis Tennistrainings- und Taekwondofahrten betrifft, gibt es nicht.

Der Einsatz hat sich gelohnt. Babsi hat sich in der TE (Tennis Europe) Rangliste (Europäische Rangliste für Jugendliche über alle Altersklassen) vom Platz 2000 bis auf 829 vorgearbeitet. In ihrer Leistungsklasse konnte sich die Fünfzehnjährige von LK 8 auf LK 4 verbessern, wobei sie auch schon zwei Siege gegen Spielerinnen mit LK 1 eingefahren hat. Zu ihrem prestigeträchtigsten Sieg zählt sicherlich auch der gegen Mirka, ihre Trainerin, den sie beim LK Turnier in Eichstätt erzielt hat.

Bleibt zu hoffen, dass die Kurve weiterhin nach oben zeigt und dass Babsi verletzungsfrei bleiben wird. Wer sich ihr Profil in der TE-Rangliste anschauen will, kann im Internet folgenden Link eingeben: <http://te.tournamentsoftware.com/profile/overview.aspx?id=952D0946-5874-40B8-B138-84E5E5AE0187>

Martin Suk



Die Spielerinfos auf der Juniortour unterscheiden sich kaum von den Profis.

JUGEND | **Aus Landkreismeisterschaft wird Vereinsmeisterschaft**

Junior-Tennis-Cup ist eine offizielle Bezeichnung der offenen Eichstätter Jugend-Landkreismeisterschaften, die unmittelbar nach der Punktrunde und vorm Ferienbeginn ihren festen Termin haben. Aus meiner Sicht, also ein idealer Zeitpunkt, um so ein Turnier anzubieten.

Umso enttäuschender ist das Ergebnis, dass heuer nur fünf Spieler und Spielerinnen von benachbarten Vereinen den Weg nach Eichstätt gefunden haben. Damit handelte sich beim Junior-Tennis-Cup 2013 um eine Art von Vereinsmeisterschaften des TC Rot – Weiß Eichstätt.

Mein Dank gilt, wie jedes Jahr, dem H. Marras (Vorsitzender des BLSV Kreises 20) und seinem BLSV für die finanzielle Unterstützung.

Martin Suk - Trainer

Aus den Ergebnissen:

Kleinfeld

1. Maxi Reb / 2. Jule Behringer / 3. Leni Schädeli

U 10 Midcourt

Finale: Anton Schiekofer – Bastian Hiermeier 2/4, 4/2, 10/8
Platz 3: Silja Schuchardt – Lilly Stebich 4/2, 5/4

U 12 männlich

Finale: Julian Stallbauer – Anton Schiekofer 7/6, 6/0
Platz 3: Florian Wagner – Klemens Albrecht (TC Weißenburg) o. Sp.

U 14 männlich

Finale: Thomas Schöpfel – Florian Rank 7/5, 6/3
Platz 3: Konstantin Herfeld (TSV Gaimersheim) – Samuel Kelz 6/0, 6/4



U 18 männlich

Finale: Sebastian Gutmann – Stefan Branner 6/4, 7/5
Platz 3: Dominik Alberter – Nico Pascher 6/2, 0/6, 10/6

U 14 weiblich

Finale: Andrea Fertl – Jasmin Liepold 6/0, 6/3
Platz 3: Lea Rehm (DJK Dollnstein) – Sandra Niebler (SV Dolling) 6/1, 6/0

U 16 weiblich

Finale: Eva Fürsich – Anja Schöpfel 7/5, 6/4
Platz 3: Linda Seger – Alexandra Rank 6/3, 6/1





Erstmalige Teilnahme an der Winterrunde für Damen und Herren

Da unsere Juniorinnen 1 im letzten Jahr so eine grandiose Winterrunde spielten, haben wir uns entschlossen in der kommenden Saison 2013/2014 wieder an einer solchen Runde mit anderen Mannschaften teilzunehmen.

Damit der Verein TC Rot Weiß Eichstätt nach außen hin würdig vertreten wird, meldeten wir auch insgesamt drei Mannschaften. Bei den Frauen sind wir mit unserer Damen 1 vertreten, die dann im Großteil auch aus den erfolgreichen Mädels bestehen wird. Diese Damen konnten wir vom Verband auch gleich in die Bezirksliga einstufen lassen. Dennoch werden die Gegnerinnen teilweise aus den übergeordneten Bayernligen sein. Das kommt daher, dass die Mannschaften in 4-er-Aufstellungen antreten, und die zweiten Mannschaften der großen Nürnberger Vereine deshalb meist über Bayernliga-Potential verfügen. Diese Aufgaben werden aber unsere jungen Damen um unsere Spitzenspielerinnen Barbara Böhm ganz sicherlich meistern. Ein Ziel kann man in dieser ersten Saison noch nicht vorgeben, dennoch bin ich überzeugt, dass unsere Equipe den Verein überlegend vertreten wird. Teamleaderin Christina Wotschka sollte es doch gelingen, den Gegnerinnen aus Franken die Trauben, durch flexible Aufstellungsvarianten, so hoch wie noch möglich zu hängen. Da es eine Auf- und Abstiegsregelung gibt sollten sie den Klassenerhalt erkämpfen können.

Ebenfalls schicken wir zum ersten Mal zwei Herrenmannschaften an den Start. Auch hier ist es uns gelungen, zumindest die Herren 1 (oder das 54:0-Team) in die Bezirksklasse einstufen zu lassen. Dort bekommen sie es sicher mit sehr starken Mannschaften aus dem Nürnberger Raum zu tun. Da diese Mannschaft um Kapitän Christian Netter einen so großen Zusammenhalt zeigt, bin ich auch hier guten Mutes über ein positives Gelingen. Der Klassenerhalt sollte eigentlich für diese junge Auswahl machbar sein.

Als drittes Team gehen dann noch die Herren 2 um Mannschaftsführer Florian Kleinhans ins Rennen. Diese Auswahl wird hauptsächlich aus der Spielgemeinschaft mit der DJK-Eichstätt zusammengestellt. Auch dieses Team genießt unser vollstes Vertrauen in seine Fähigkeiten.

Spielpraxis kann man halt nur durch Spiele erlangen. Wir erwarten uns aus diesen Teilnahmen noch stabilere Matches im Frühjahr. Ein toller Nebeneffekt ist auch die Erlangung von LK-Punkten. So kann in der Winterrunde wieder etwas korrigiert werden, was durch vielleicht unglückliche Umstände im Sommer nicht erreicht wurde.

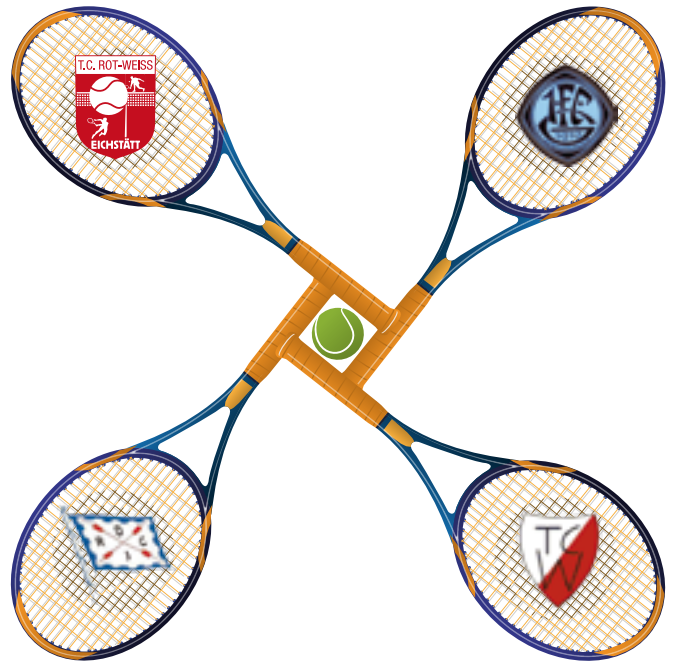
Die Reisen gehen an unterschiedlichen Wochenenden für die Damen nach Nürnberg in den Noris-Center, für die Herren 1 nach Wendelstein und für die Herren 2 nach Rohr. Wir drücken allen drei Mannschaften die Daumen und hoffen auf eine tolle Wintersaison.

Sa. 28.09.2013	17:00 Uhr	BL	TSV Altenfurt II	Damen
Sa. 12.10.2013	17:00 Uhr	K2	TSV Langenzenn	Herren II
So. 13.10.2013	16:00 Uhr	B2	ASV Neumarkt	Herren
Sa. 19.10.2013	17:00 Uhr	BL	1. TC Heroldsberg	Damen
So. 17.11.2013	16:00 Uhr	BL	Damen	ESV Flügelrad Nürnberg
Sa. 23.11.2013	17:00 Uhr	K2	TC Roßtal	Herren II
Sa. 30.11.2013	17:00 Uhr	B2	TSV Fichte Ansbach	Herren
Sa. 14.12.2013	17:00 Uhr	B2	TC Noris WB Nürnberg	Herren
So. 22.12.2013	16:00 Uhr	BL	Weißenburg	TC Damen
Sa. 11.01.2014	17:00 Uhr	K2	Herren II	TC Rückersdorf
Sa. 25.01.2014	17:00 Uhr	B2	Herren	TSV Stein
Sa. 01.02.2014	17:00 Uhr	BL	Damen	DRC Ingolstadt
So. 23.02.2014	15:00 Uhr	K2	Herren II	ESV Ansbach-Eyb
Sa. 08.03.2014	17:00 Uhr	B2	Herren	TSC Neuendettelsau
So. 16.03.2014	16:00 Uhr	B2	Herren	TC Rot-Weiß Schwabach
	16:00 Uhr	BL	Damen	STC RW Ingolstadt
So. 30.03.2014	15:00	K2	Herren II	TSV Burgfarrnbach

4-Städte-Turnier in Ingolstadt

Das seit 47 Jahren jährlich stattfindende Tennisturnier wurde am Samstag, den 27. Juli 2013 beim Donau-Ruder-Club in Ingolstadt ausgetragen. Was zunächst mit Tennisclubs aus 3 Städten begann und zwischenzeitlich auch mit 5 Städten (zusätzlich noch Wunsiedel) stattfand, hat sich aus sportlicher Verbundenheit und Freundschaft etabliert. Robert Liepold für den DRCI, Gustav Albrecht für den Weißenburger Tennisclub, Hans Meckel für den 1.FC 1910 Gunzenhausen und der TC Rot-Weiß Eichstätt konnten aus Ihren Vereinen jeweils 4 Doppel (3 Herrendoppel und 1 Damendoppel mit Spielern in unterschiedlichen Altersgruppen im Niveau bis zur Landesliga) aufbieten.

Die Spieler trotzten der Hitze auf den Plätzen - während andere Vereine sportliche Begegnungen aufgrund der hohen Temperaturen absagten – und lieferten engagierte und hochklassige Tennismatches. Jede Paarung trat gegen die jeweils gleichklassigen (außer Bikowski und vor allem Wich) Gegner der anderen Vereine an und spielte pro Begegnung in 2 Gewinnsätzen plus Super-Tiebreak um den Sieg. In den Pausen der somit je 3 Matches und am Abend konnten sich die Teilnehmer unter den alten Kastanienbäumen der Anlage erholen und stärken. Trotz sportlichem Ehrgeiz war die Geselligkeit ebenfalls wesentliches Element des Turniers. Den begehrten Pokal konnten dieses Jahr die Ingolstädter



als aktueller Gesamtsieger beim Abendessen entgegennehmen und werden diesen nun ein Jahr lang in Ihrem Clubheim präsentieren.

Der TC Rot-Weiß Eichstätt hatte das stärkste Damendoppel mit Anna Finster und Katrin Kölle, die keinen Satz abgaben und damit den Eichstättlern noch den 3. Platz sicherten. Josef Netter und Willi Graubmann lieferten schön anzusehende Ballwechsel und mussten sich nur unglücklich geschlagen geben. Roland Perekinzuc und Johann Perekinzuc behaupteten sich durch einen gigantisch spielenden Roland sogar mit einem Sieg. Gerd Bikowski und Ingbert Wich durften sich noch über einzelne gewonnene Spiele bei hochklassigen Gegnern (z.B. Herren 40 Bayernliga) freuen – Zitat „Wenn es nicht so heiß wäre, hätten wir gar nicht geschwitzt. Bis wir reagierten, waren die Bälle schon vorbei.“ Im kommenden Jahr wird der TC Rot-Weiß Eichstätt das Turnier am 26. Juli 2014 ausrichten. Wer Interesse hat, mitzuspielen, meldet sich bitte bei Ingbert Wich.

Ingbert Wich

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de

SEPA und der TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

Liebe Mitglieder,

über die Banken wurden Sie sicher bereits informiert, dass ab 2014 neue Regeln beim Zahlungsverkehr gelten. Das Stichwort heißt „SEPA“ und bedeutet übersetzt „Einheitlicher europäischer Zahlungsraum“.

SEPA schafft die Möglichkeit, den Zahlungsverkehr über ein beliebiges Kreditinstitut in ganz Europa abwickeln zu können. Hierauf hätten wir in Anbetracht des damit verbundenen Aufwandes (Umsetzung, Verwaltungsaufwand) gerne verzichten können, wenn dies möglich gewesen wäre.

SEPA bedeutet für Sie, dass aufgrund der erforderlichen Angaben eine exaktere Liquiditätsplanung möglich und Zahlungen besser nachvollziehbar sein sollen. Da wir in den vergangenen Jahren jedoch bereits die Einzüge stets zu den gleichen Terminen durchgeführt haben, ändert sich für Sie bezüglich der Vereinszahlungen praktisch eigentlich nichts.

- Mit dem Einzug der Mitgliederbeiträge 2013 haben wir Ihre Einzugsermächtigung in das so genannte SEPA-Lastschriftmandat umgewidmet. Ihre Mitgliedsnummer wurde angegeben, die künftig die Mandatsreferenz darstellt. Der erste SEPA-Einzug der Mitgliederbeiträge 2014 wurde zum 15.04.2014 angekündigt. Ihre Einzugsermächtigung heißt jetzt „SEPA-Lastschriftmandat“ und Sie können sich auf einen Einzug am 15.04. eines Jahres verlassen.
- Dasselbe Vorgehen wenden wir beim Einzug der Beiträge für den ggf. nicht geleisteten Arbeitsdienst und/oder die Schrankfachmiete an. Der Einzug erfolgt hier stets am 15.12. eines Jahres. (Wenn Sie ein Schrankfach mieten wollen, wenden Sie sich bitte an Hr. Fröhle.)
- Die Höhe des Belastungsbetrages ergibt sich aus der jeweils gültigen Beitragstabelle (unten dargestellt). Es wird stets der günstigste Beitrag berechnet. Soweit der Einzelbeitrag in einem Familienbeitrag enthalten ist, erfolgt die Belastung unter der Mandatsreferenz eines Familienmitgliedes. Die Belastung von Arbeitsdienst und Schrankfach erfolgen natürlich nur, soweit diese anfallen. (Beispiel: Vater Mitglied Nr. 1 Beitrag € 155,00, minderjähriges Kind Mitglied Nr. 2 Beitrag € 30,00, Belastung des günstigeren Familienbeitrages € 180,00 vom Konto des Vaters unter der Mandatsreferenz Nr. 1. Nach Volljährigkeit des in Ausbildung befindlichen Kindes werden unter Nennung der Mandatsreferenz die dann gültigen günstigsten Beiträge € 155,00 und € 80,00 belastet)
- Künftig neu beitretende Mitglieder (bzw. der ggf. abweichende Kontoinhaber des Belastungskontos für den Beitrag) erteilen auf der Beitrittserklärung ein SEPA-Lastschriftmandat und werden im Nachgang schriftlich über die notwendigen Angaben wie Mitgliedsnummer etc. informiert.
- Kontoänderungen erfordern leider künftig ein neues schriftliches Lastschriftmandat. Dieses können Sie entweder selbst durch Download von unserer Homepage erstellen, oder wir senden es Ihnen auf Wunsch vorgefertigt zur Unterschrift zu.
- Die Umsetzung für unser Hallenbuchungsportal ist noch in Bearbeitung. Auch hier wird ein (gesondertes) SEPA-Lastschriftmandat erforderlich. Hier werden Sie über Vorgehen und die notwendigen Angaben (Mandatsreferenz, Einzugstermin, Betrag etc.) noch informiert.
- **ACHTUNG:** bei den Vereinsbeiträgen und dem Hallenbuchungssystem liegen unterschiedliche Lastschriftmandate und Programme vor. Kontoänderungen bitte gesondert beauftragen.
- **ACHTUNG:** sollte doch einmal was schief laufen, bitte vermeiden Sie Rückgaben und klären Sie den Sachverhalt mit uns telefonisch. Derzeit verursacht eine Rückgabe fremde Kosten bis zu € 6,00 – unabhängig vom Einzugsbetrag.

• BEITRÄGE STAND 2013:

Vollzahler (ab dem Jahr des 19. Geburtstages)	€	155,00
Zweitmitglied	€	130,00
Kinder /Jugendliche (bis inkl. Jahr des 14. / 18. Geburtstages)	€	30,00
Azubis/Studenten (Status ist bis 15.03. jd. Jh. nachzuweisen)	€	80,00
1 Vollzahler inkl. aller zugehöriger Kinder/Jugendlichen	€	180,00
Familie/Lebensgemeinschaft inkl. aller zugehöriger Kinder/Jugendlichen	€	310,00
Nicht geleisteter Arbeitsdienst Erwachsene (5 Std. pro Jahr) pro Stunde	€	6,00
Nicht geleisteter Arbeitsdienst Jugendliche (5 Std. pro Jahr) pro Stunde	€	3,00
Schrankfach pro Jahr	€	7,50



Die Delegation des TC bei Jubiläumsball des Arbeitskreis Sport am 12. Oktober 2013
im Alten Stadttheater Eichstätt

METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER

Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17



...Qualität
aus unserer
Region



Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss



Unsere Jubilare 2014

80. Geburtstag

Dieter Lorz Dezember

75. Geburtstag

Henriette Schmid Juni
Herbert Adam Juni
Walter Banzer September
Horst Kaspar Dezember

70. Geburtstag

Martin Regensburger Mai
Christine Mayr Juni
Sieglinde Banzer Oktober
Hans Peter Schneider Oktober

65. Geburtstag

Adalbert Lina Januar
Karl Urlbauer Januar

Willi Graubmann Januar
Josef Bittl März
Gerhard Zimmer Mai
Frank Rohne September
Otto-Karl Viehmann September

60. Geburtstag

Christine Graubmann Januar
Gerlinde Ehegartner-Heynen Mai
Hildegard Overkamp März
Eva-Maria Glas Dezember

50. Geburtstag

Martina Sattler März
Robert Diener April
Sonja Regler Juni
Elmar Wich Juli

Termine 2013/14

- 08.12.2013** **Nikolausfeier** in der Tennishalle für Kinder von 5 - 10 Jahren (15.00 - 18.00 Uhr)
10.12.2013 **Meldung der Mannschaften** für die Verbandsrunde 2014
19.01.2014 **Familihtag und Tag der offenen Tür** mit ganztägigem Programm für jedermann
in der Tennishalle
08.02.2014 **Match und Wette des Jahres** Christoph Wiest gegen Norbert Bauer inkl. Mixedabend
Febr./März 2014 **Damen und Herren LK-Turniere** in der Tennishalle (genaue Termine werden noch bekannt
gegeben)
!!! Voraussichtlich !!!
14.03.2014 **Schafkopfturnier** in unseren Hallenstuben
!!! Voraussichtlich !!!
28.03.2014 **Mitgliederversammlung** mit Wahlen in den Hallenstuben
20.04.2014 **Letzter Spieltag** in der TC Rot-Weiß Halle des Winterhalbjahres 2013/14
26.07.2014 **4-Städte-Turnier** in Eichstätt

Regelmäßige Veranstaltung:

Samstags, 19.00 - 21.00 Uhr Hobbytreff mit Martin Suk (14-tägig)

Josef Gebhart zum 90. Geburtstag

Am 3. Juli durften wir Herrn Josef Gebhart zum 90. Geburtstag gratulieren. Herr Stephan Fröhle und Frau Eva Glas übermittelten die Glückwünsche des Tennisclub Rot-Weiß an den Jubilar. Seit 53 Jahren ist Herr Gebhart treues passives Mitglied im Verein. Wir wünschen ihm lange Gesundheit, viel Glück, Wohlergehen und eine sorgenfreie Zukunft.



Ehrentafel: Die Erfolgsträger des Clubs



FOP

Gewinn des FOP-Turniers 2013 in Nürnberg



Herren 1

Ohne Punktverlust aufgestiegen in die Bezirksklasse 2

MidCourt 2

1. Platz nicht im Bild: Jan Stüwe



Juniorinnen 1

Bezirksmeister Sommer 2013 nicht im Bild: Andrea Fertl



"Inspiration für meine Gerichte
finde ich auf der ganzen Welt.
Die beste Vermögensberatung
gleich um die Ecke."

Johann Lafer, Spitzenkoch
und Sparkassen-Kunde

Die Finanzberatung der Sparkasse- Vermögen braucht Vertrauen.

 Sparkasse
Eichstätt

Bei der größten Finanzgruppe Deutschlands sind die Vermögensspezialisten nicht nur erfahren, sondern auch immer in Ihrer Nähe. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse individuell und bieten von Absicherung bis Vermögensmanagement optimale Lösungen aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-eichstaett.de.